Viesbadener Canbl

Schaffer-Dalle geöffnet bon 8 Uhr moreme bis 6 Uhr abenba. Boftigeeffanto: Frantfurt a. St., Str. 7466.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, aufer Go Boftschedtonis: Frantfurt a. St., Str. 7406.

pegspreise: Durch den Werlag bezogen: Wit. 5.80 monatiich. Mt. 11.60 vierteijähelich, ohne nglohn; durch die Post bezogen: Mt. 6.50 monatsich, Mt. 16.50 vierteijähelich, mit Bestell do. – Bezugsbestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabestellen, die Ardger und alle pfanskalten. – In Källen höherer Gewalt, Berirkobstdrungen oder Sirests haben, die Be-der leinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts. Angelgenpreise: Orfliche Angelgen Set. 1.25. auswärtige Anzeigen Wit. 1.20. örtliche Rellamen Wit. 5. auswärtige Rellamen Wit. 7.— für die einfoaltige Rolonelzelle ober deren Kanim. — Det wiede holiefe Aufnahme unverfinderiese Angelgen entlprechender Rachfah. — Schlah der Angelgen Annahme für deide Ausgaben. 26 übe vormittags. — Hit die Aufmahme von Angelgen vorgeschriedenen Zagen und Plägen wird seine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatto: Berlin W. 9, Bobftrage 18, Ferniprecher: Amt Zonirum 11435-11437.

Montag, 8. August 1921.

Abend-Ausgabe.

Mr. 364. + 69. Jahrgang.

Das Steuerbukett der Reichsregierung.

Fünfzehn neue Steuergefete.

Die sünfzehn Steuergesehentwürse, die die Reichsregierung als das bisherige Ergebnis ihrer Steuerberatungen veröffentlicht, enthalten nur solche Borichläge, mit denen sich die Offentlichkeit bereits beichäftigt und über die der Reichstanzler Dr. Wirth
in seinen Parlamentsreden wiederholt Andeutungen
gemacht hat. Wie es scheint, ist aber das Butett noch
nicht politändig, denn die Regierung priist weiter, ob gemacht hat. Wie es scheint, ist aber das Busett noch nicht vollständig, denn die Regierung prüst weiter, ob und welche anderen Wege zur Besteuerung des Besitzes noch eingeschlagen werden können. Dabei kann niemand behaupten, daß bei den angesührten sechs neuen Besitzsteuerentwürsen die Besitzenden viel zu gut sortgesommen seien, ist doch auch das, Hauptstild der neuen Borschläge eine Besitzsteuerung als Ergänzung und Beredlung des Reichsnotopsers. Dagegen sehlt unter den sünszehn Entwürsen die sogen. Im an gsshpoth het und jeder Borschlag direkter Ertragsbeteiligung des Reiches an privaten Unternehmungen. Man vermist überhaupt neue Steuerwege, man bat Man vermist überhaupt neue Steuerwege, man hat fich fait nur mit mechanischer Erhöhung der bisherigen Steuersätze begnügt. Es wird Aufgabe des Reichs-wirtschaftsrats und des Reichstags sein, neue Wege

Die Regierungserflärung.

Die Regierungserklärung.

Dz. Berlin, 6. Aug. (Amtlich.) Die Beratungen des Keichsfabinetts über die neuen Stevern sind zu einem ge wissen Abschabinansministeriums kann folgenden Gelekeniwürfe vor:

1. Entwurf eines Gelekes zur Abänderung des Judersteuergelekes (Erböhung der Indersteuer von 14 auf 100 Mart für das dumdertsilo).

2. Entwurf eines Gelekes über das Branntweinsmon von Sod auf mindestens 4000 Mart unter völliger Umarbeitung und Bereinsachung des Gelekes).

4. Entwurf eines Gelekes über das Branntweinsmen von Sod auf mindestens 4000 Mart unter völliger Umarbeitung und Bereinsachung des Gelekes).

4. Entwurf eines Gelekes betr. die Erhöhung der Leuchtmitteliteuersähe (auf das Viersäche).

b) Berdooppelung der Süßwassersteuer und der Mineralwossersteuer, c) Erhöhung der Keinsteilteuersähe (auf das Viersäche).

d) Beleitigung der Ermeiterung der Epannung swischen dem höchten und dem niedrigsten Etwersach), d) Beleitigung der Ermeiterung der Tabalsteuersähe (§ 86 des Tabalsteuergelekes, unter gleichzeitiger Umgestaltung der Ermäßigung der Tabalsteuersähe (§ 86 des Tabalsteuergelekes, unter gleichzeitiger Umgestaltung der Ermäßigung der Tabalsteuersähe (§ 86 des Tabalsteuergelekes, unter gleichzeitiger Umgestaltung der Ermäßigung der Tabalsteuersähe (§ 86 des Tabalsteuergelekes, unter gleichzeitiger Umgestaltung der Ermäßigung der Tabalsteuersähe (§ 86 des Tabalsteuergelekes, unter gleichzeitiger Umgestaltung der Ermäßigung der Tabalsteuersähe (§ 86 des Tabalsteuergelekes, unter gleichzeitiger Umgestaltung der Obersten Steuerklasse für leingekänittenen Rauchtabat, Beisentabat, Kausund Schonupstabat).

5. Entwurf eines Gelekes über die Erböhung eine Gedessalte lowie für eine Reibe von Waren, die für den allgemeinen Berbrauch nicht welentlich lind oder nur dem Lurus dienes Gelekes über die Abänderung

digemeinen Berdrauch nicht weientlich lind ober nur dem Lurus dienen.
Entwurf eines Gesebes über die Abanderung der Koblenlieuer auf 30 von 100 des Wertes, unter gleichzeitiger Ermäcktigung des Reichsministeriums der Finanzen, die Steuer vorübergehend auf 25 von. 100 des Wertes zu ermäßigen.

der Finanzen, die Steuer vorübergebend auf 25 von.

100 des Wertes zu ermäßigen.

7.4 Entwurf eines Renn wettgefetes (Zulassung von Luchmacherwetten).

8. Entwurf eines Kraftsabrseug-Steuer-gesetes (wesentliche Erhöbung der Kraftsabrzeuge unter Einbeziehung der Lastfrattwagen).

8. Entwurf eines Berlicherungssteuergesetes (die gegenwärtig im Neichsitempelgeset vorzgeschen niedrigen Etwerläbe sollen erhöht und die Steuerbefreiungen eingelchränlt werden. Der Steuerlab ioll für Feuerverscherungen auf unbewegliche Gegenstände Ed Biennig, auf dewegliche Gegenstände Ed Biennig für 100 Marf unter entsprechender Betücksichtigung für Fau-Rotverscherungen, für Ledensperscherungen 4 Marf von 100 Marf der Brämie betragen).

persiderungen 4 Mark von 100 Mark der Prämie betragen).
Entwurf eines Gesekes betr. Abänderung der Umlaksteuer unter gleichzeitiger Einschrüng der Umlaksteuer unter gleichzeitiger Einschrüng der Betrungsvorschriften dei der Eine und Ausfuhr, wobei sedoch den Bedürfnissen des Aussuhrhandels Rechnung getragen werden soll, die Möglickeit der Bereinsachung der Aurussteuer und eine erhöhte Umslahsteuer für Luungsalitätten mit einem Zuschlagsrecht der Gemeinden. Der disberige Beteilsaungsiab der Lönder und Gemeinden an der Umlaksteuer soll unverändert bleiben).
Entwurf eines Gesekes wegen Anderung des Körperschaftseuer soll bei Erwerdungsveiellschaften 30 von 100 des gelamten steuerbaren Einschmitigungen der Schackelsbeiellschaften sollen Begünstigungen der Schackelsbeiellschaften sollen Begünstigungen der Schackelsbeiellschaften sollen abgeschwächt und die Erdöhung der Körperschrissseuer durch eine Milderung der Körperschrissseuer durch eine Milderung der Kerperschrissseuer der der der Dand der Besteuerung des Dividendenen werden).

18

95

100

.03

Reichskempelgesets, aus dem die Besteuerung der Rennwetten. Bersicherungen und Kraftsabtzeuge in besondere Gelete übernommen worden ist, lollen die der Kapitalbildung dienenden Borgänge in dem Kovitalversebristeuergelet zusammen desonders des dachelt weiden. Dierunter sallen die Begründungen von Gesellschaften, det denen die Beteiligung auf Kapitaleinlagen beschränft ist. Diervon ist insdesondere die Besteuerung der Altriengelessichaften mit 7 vom Hundert zu erwähnen. Das Sostem der

Börfenftener

softenkener soll unter Bornakme einer beträchtlichen Bereinfahung befallen werden, jedoch unter Erhöhung der Säte für Dividendenvapapiere, insbeiondere Aftien. Die Greuer loll hierfür für Kundengelchätte auf 6 vom Laulend erhöht, jedoch beweglich gestaltet werden, damit sie sich ieweils der wirtschaftlichen Lage anvallen komn. Weiter ist die Wöglichkeit der Besteuerung des De vien dan de ls geschaffen. Die lektere Wasnahme loll aber erst Plats greifen, wenn es die wirtschaftlichen Verhältnisse noch der in der scheinen lassen. Die Börsenumlabsteuer soll auch die Gewährung von Besnasrechten ergreifen. Endlich enthält das Geles eine Gewerbe von ganzen Geschäftsunternehmungen und Gewerbe von ganzen Geschäftsunternehmungen und Sondervermögen und eine Ergänzung der Umsahsener bildet). Entwurf eines Vermögenssteuergesebes. Das

Reichonotopfer

Reidsnotorfer

muß der fersichreitenden Eniwertung der Marf und der Anterung der wirtischeltlichen Berdällnisse, dem nicht einen es nach der Antage nicht Rechnung tragen sonnte, angepalst werden. In erstet Linie ensbehrt das Beitbalten an einem bestimmten Etichtag, der nicht mur über die Steuerplicht, dondern auch über den Bermögenslichald und die Bewertung des Vermögenslichen der Geschaftung der Marf solgt, der ischlichen Berechtigung. Bei der Angenwärtigen wirtischaftlichen Geschaftung, die ieder Schwanfung der Marf solgt, der ischlichen Berechtigung. Bei dem Al. Desember 1918, der ischlichen Berechtigung. Bei dem Al. Desember 1918 eingestreten sind, runndäsellch nicht. Mertverminderungen nur im engen Rahmen berücklichtigt. Die Ablöiung des Reichonstowiers, das auf der Grundblage einer besteren Warf errechnet worden ist, sann nich der ischlichtigt, die im wahren Einne des Riortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne des Rortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne Res Rortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne des Rortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne Res Rortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne Res Rortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne Res klortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne Res klortes Rusnlichtigt, die im wahren Einne Res die unter dem Grundbeiten Berücklichtigt, die im der der eine Rachtenden Richtigt der nunter dem gegenwärtigen Beröftnissen über der in der ist deben der ist sehen. Eine Berücklichtigung der Sachwerte des Reichsontowfer kelt aber werten der Rahmer d

unvermeidlich machen. Der Entwurf will aber jeden Zwang zu un wirtschaftlicher Abgabe von Teilen der Gubstanz vermeiden. es vielmehr der eigenen wirschaftlichen Enichtleitung überlassen, in wolcher Meile der Steuerpfilchinge die regelmäßig nicht aus seinen Einfünften tragdare Steuerlast abdürden will. Zur Grundlage der Wertermittlung lost grundläßlich der gemeine Werte, wie ihn die Reichsabgabenordnung nunktrieben dat, gemacht werden. Da aber in einer Zeit kändiger Bewegung der Mark mit den berkömmlichen Mitteln der Wertderung nicht auszulommen sit, losten für die Daner des Justalages für alles Vermögen, das nicht wie das Kavitalvermögen der Aufwärtsbewegung der Mark folgt, beiondere, der Geldwertber Eingriff in Die Bermogenssubstans

wegung angevadte Bewertungsgrund is e gelten. Diese Grundsäte sollen von dem Reichsminister der Finanzen nach Andörung des Reichstats sowie von derusenen Bertreiern der verschiedenen Erweitdsatisates mit dindender Kraft erlassen werden. Sie sollen dem Wertstand der Mark Rechnung trogen und bei dem Betriebsvermögen insbesondere auf Gewinn und Umsat des Unternehmers Rücklich nedmen. Dabet koll angeordnet werden können, das der Bertbetechnung seise Durchschnittsläde zugrunde geligt werden. Das Ziel der Bewertungsvorschriften will und much sein, die Sachwerte voll und gans in entsprechender Weise zur Abgade becanzusieden. Insowiet Zahlungen über den beschieunigt zu entrichtendem Teil des Reichsnotopiers binaus geleistet worden sind, sollen sie unter entsprechender Berzinstung auf die Berwögenssteuer angerechnet oder auf Antrag in den gleichen Zahlungsmitteln erstattet werden, in denen sie entrichtet worden sind eines Bermögenssteuer angerechnet oder auf Antrag in den gleichen Zahlungsmitteln erstattet werden, in denen sie entrichtet worden sind.)

merden, in denen sie entricktet worden sind.)

14. Entwurf eines Bermögenszuwachasteuerzasiekes Min die Sielle des gestenden Besitzengesekes soll im Anlchiuk an die unter Issifer 13 erwähnte Bermögensskeuer eine Bermögensauwachsskeuer treten, bei der die Wertung des Bermögensnach nach den gleichen Grundsäken wie det der Vermögens nach den gleichen Grundsäken wie det der Vermögenssteuer erfolgen soll. Bermögen, die nicht mehr als 100 000 M. betragen, und ein Zuwachs, der 25 000 M. nicht übersteigt, sollen von der Steuer frei bleiben. Der Steuersas soll mit 1 v. D. für die ersten 100 000 M. beginnen und bei Zuwachsbeträgen über 6 Millionen Mark den Söchstak von 10 v. d. erreichen.)

reichen.)

15. Entwurf eines Gesehes siber die Abgabe pom Bermögen nasumachs aus der Rackfriegseseit (Die Entwertung der Mark seit dem Jahre 1919 bat auf der einen Seite manchem Bermögen nur einen Bruckteil der früheren Kauftraft gelassen, auf der anderen Seite riesenhafte Gewinne geschaften, riesenhaft selbst unter Berücksichtigung des Umstand des, daß es sich nicht um wertvolle Goldmark, sow dern um entweitete Baviermark bandelt. Diese Gewinne millen zur Beieuerung berangezogen werden wich des Bedenkens, daß hierdurch eine verkärkte Steuer und Kapitalssucht oder eine kinnsole Berickwichtungssucht, oder sonstige unproduktive Wirkschaftsstübrung berbeigeführt werden könne. Es sollen in erster Linie

Die großen Gewinne,

bie in direfter oder indirefter Nachwirkung des Krieges gemacht worden lind, zur Steuer berangesessen werden. Dabei mus ebenso wie bei den Krieges gewinnen, von einer Begriffsbeltimmung der Rachfriegsgewinne abgesehen werden und die Besteuerung unter Schonung des mätigen Zuwachtes den in der Nachfriegseit entstandenen Bermögenszuwachs erfalsen. Vermögen dies au 200000 M. sollen von der Abgabe befreit bleiben, ebento ein Zuwach erfalsen. Vermögen die den hab in der Kapitalvermögen und die Bewertung soll bei den Kapitalvermögen und die Bewertung soll bei den Kapitalvermögen und dem umlansenden Betriebskapital nach dem gemeinen Wert, das Erund vermögen nach Wahl des Steverpflichtigen mit dem gemeinen Werte aber mit den Gestehungskosten angeleht werden.)

te unter Zisser 1 die 3 beseichneten Entwürfe stegen

Die unter Zisser 1 die 3 deseichneten Entwürfe liegen bem Reichstag bereits vor. Die übrigen Entwürfe sind entweber bereits dem Reichstat und Reichswirtschaftsrat vorgelegt oder werden diesen Körverschaften in den nächten Tagen vergelegt werden. Die vorstehend unter Rr. 8, 11, 12, 13, 14 und 15 aufgeführten Entwürse wollen

bie Belaftung bes Befites

so weit als inand möglich ausbauen. Zieht man weiter noch in Betracht, daß der Bests auch noch von den Ertragsssteuern der Länder end Gemeinden ersätt wird. so eralbt sich, daß die Gesamtbelastung durch direkte Steuern gegenwärtig und klinstig mit der Belastung durch indirekte Steuern im Gleichgewicht sieht und danach dem Grundlatz einer ausgleichenten keuerlichen Gerechtigkeit Rechnung trägt. Ob und inwieweit es möglich ist, noch auf an der em Wege als dem der Besteuerung den Beste als dem der Besteuerung den Beste du den Lasten des Reiches kranzuniehen, unterliegt noch der eins gebenden Prilfung des Kabinetts.

Die Berteilung der bentichen Entichabigung.

Dn. London, 8. Aug. (Havas.) Rach dem Evening Standard" werden die Firansminister der alliterten Mächte am nächsten Dienstag eine Kanferens mit der Ropa-rationstom militon abhalten. bett. verschiedener technicher Fragen, die sich auf die Berteilung der deutschen Entschädigung swischen den Alliterten bezieden. Die Kommission dat sich zur Erledigung dieser Fragen für nicht zuständig erflärt.

Ein Beigbuch über bie Urteile in ben Leipziger Brogeffen.

W. T.-B. Berlin. 7. Mun. Dem Reichstag ift vom Reichsjuftiaminifter ein Weikbuch, enthaltend bie Abbriide ber pom Reichegeficht auf Grund bes Gefetes aur Berfolgung von Kriegsverbrechen und Kriegsvergeben bisber erlallenen Urteile vorgelegt worben.

Die Roften ber ameritanijden Bejagungstruppen.

W. T.B. Baris, 7. Aug. Rach der "Chicagoer Tribune" loll der Oberkommandierende der amerikanischen Truppen om Rhein General Allen, beute in Baris antommen und Kelprechungen mit dem Bolichafter harven über die Kosten der amerikanischen Belakungstruppen babes

Gerechte Entscheidung!

Am heutigen Montag beginnt bie enticheibenbe Beratung des Obersten Kates in Paris über die oberschlesische Grenzsiehung. Wenn man den letzen Weldbungen aus England und Italien Glauben schenken dürfte, würde Deutschland mit großer Beruhigung der Entscheidung entgegensehen können. Denn sowohl die englische wie die italienische Presse ist völlig einmütig in der Bersicherung, daß eine gerechte Lösung zustande kommen soll. Wehr verlangt auch das deutsche Bolt nicht. Gerecht kann in diesem Zusammenhang nur eine Entscheidung sein, die sich an den Wortsput des Bersailler Bertrages, an das Ergebnis der oberschlesischen Bolksabstimmung und an die wirtschaftlichen und kulturellen Interessen des vielgeplagten Landes. ratung bes Oberften Rates in Paris über die oberund fulturellen Interessen des vielgeplagten Landes-teiles hält. Alles das aber spricht in der Gesamtheit und im Einzelnen für Zuteilung ganz Oberschlessens an das Reich. Der Sachperständigenausschuß hat diese gerechte Lösung nicht sinden fönnen und seine Arbeit beshalb ergebnissos beendet. Um so mehr muß erwartet werden, daß der Oberste Kat nunmehr eine endgültige gerechte Entscheidung fällt. Ein Brovissorium wäre schredlich und bedeutete wahrscheinlich fofortige neue Boleneinfalle mit allen ihren graufamen Folgen. In England und in Italien icheint man aber Folgen. In England und in Italien scheint man aber in letter Stunde fiar erkannt haben. daß et was End gilltiges geschaffen werden muß. Auch die Gesahr, daß eine ungerechte Lösung Oberschlesten zu einem neuen Essaf-Lothringen und zum sicheren Ausgangsgediet neuer künstiger Kriege machen müßte, wird von den englischen und italienischen Regierungsstellen nicht mehr verkannt. So scheinen dem Außenstehenden in zwölfter Stunde die Aussichten für eine gerechte Entlicheldung nicht wehr von zu ungeliste gerechte Enticheibung nicht mehr gar ju ungunftig. Aber Frantreich halt an feinem Wiberftand feft. Man barf überzeugt sein, daß Briand alle Minen springen lätt, um Polen die besten Teile Oberschlestens zu sichern. Wir werden also gut tun, uns keinen aussschweisenden Hoffnungen hinzugeben. Das deutsche Voll soll soll vielmehr die Pariser Entscheidung mit starken Rerven, wenn auch mit flopfendem Bergen erwarten!

Bor dem Jujammentritt des Oberften

W. T.B. Baria, 7. Aug. Auf der Tagesordnung von Truppenverstärkungen nach Oberschlesen und der Aufliedung von Truppenverstärkungen nach Oberschlesen und der Ausbedung von Kruppenverstärkungen nach Oberschlesen und der Ausbedung der Kwangsmahnahmen am Rhein, die Frage der Aburteilung der Kriegsbeschlusbigten, die Frage der Aburteilung von Luftschliff material ilt den Bertebr in Deutschlass behandelt. Der ölterreichische Gesandte in Bartsstoll gestern, dem "Keits Journal" zufolge, auf dem Quat doch gestern, dem "Keits Journal" zufolge, auf dem Quat doch ober fein um auf de kritische Ange Ofterseichs hinsuweisen Rach dem "Beitt Journal" ist noch nicht köher, od die albansiche Frage auch auf die Tagesordnung der Konserens gesett wird. Für die Dauer der Konserens find acht die sachn Tage vorgelehen.

rens sind acht die sehn Tage vorgeschen.

Dz. Paris, 7. Aug. (Hangs.) Der englische Bremierminister ist mit dem englischen Minister des Auhren, Lord Eurzan dem Chet des Rachrichtendientes des Kriegsamis, General Twaies und dem Schadminister Sir Robert Harn de heuse abend 6.35 ilhr im Sondersug auf dem Rordbahndof in Baris angesommen. Im gleichen Augendicht des des invanisches Gestande in London. Vicomie Dauas die der ievanische Gestande in London. Vicomie Dauas die des des des Minister wurden am Bahnhof von Briand, Beribelot, dem Volmelicher des Obersten Raies. Camerlung, und dem englischen Botschäfter Lord Harles. Camerlung, und den englischen Botschäfter Lord Harles. Tengengen und begaben sich alsdann zum Hotel Trisson, wohn ein sahlreiches Bublitum eingefunden batte. Der englische Bremierminister sud Briand ein, beute abend mit ihm zu weisen sie merden so eine erste etwas ins einzelne gebende Beiprechung baben.

Dz. Paris, & Mug. Hards der Elogd Genege

Beiprechung baben.

Da. Paris, S. Mug. Havas melbet: Lloyd George batte gehern abend Briand zum Ellen ins Hotel Crillon einveladen. Das Ellen trug durchaus intimen Charafter: nur Sir Horne und swei Sefretür- von Lloyd George waren noch zugegen. Nach dem Mahl unterhielten fich die beiden Ministerpräsidenten ziemlich lange unter vier Augen. Jon dem Indalte der Unterredung ist natürlich nichts durchgefichert. — Heute vormittag wird keine Sikung des

Obersten Rates stattfinden angesichts der späten Anfunst Banomis. Die Sitzung wird erst nachmittags 3 Uhr beaunnen. Deute wormittag wird sich Klend George mit den englischen Sachversständigen besprechen, welche an den Arbeiten des mit der Korprüfung der oberichlestlichen Frage beauftragten Ausschusses beteiligt waren.

mittan wird Nch Iron George mit den englischen Sachvernandbaen beiprechen, welche an sen Archeiten des mit der Porprüfung der oberichleichen Arcase beauftrasten Aussichulles
beteiltat waren.

Souds alaubt meiter leistell'n zu können, daß aestern
rend den aus mit ist dare Archeinen der Aunich ausgetten
tel, durch eine un mit ist dare Verft and is un a eine
Aunäderung des enalisch-frankösischen Standbunktes über die
Leitung Oberichleichen berbeimtübern molber auszeit noch
ine iehr große Meinungsverschiedenheit besteht. Die öffentliche Meinung gelben Schen des Ronals winsiche den
ine iehr große Meinungsverschiedenheit besteht. Die öffentiche Enteinung der beiten bes kannals winsiche den
ine ehr große Meinungsverschiedenheit besteht. Die öffentliche Meinung aus gelange, die die heiterleitigen Forderungen berücklichte und eine die die
Aufrechterbastung der Entente cordale biete. In enalischen
Annterentreilen dase man geitern geben den sienken
Konsternstreilen dase man geitern geben den sienken
Konsternstreilen dase man geitern geben den sichen den
Konsternstreilen des der die und fich – ib besat die
Aussamedung weiter – hinter hielen Grundlab verächanten,
um die Auteilung des oberschießiemen Industriesebietes mit
Ausnahme von Bieß und Rohnit, die an Moller inschanten
tunn durch iede andere Poling in Oberschießien ein neues
Click-Goldringen zu ischese der Standbunkt der Elitächtunn, durch iede andere Poling in Oberschießien ein neues
Click-Goldringen zu isches des Standbunkt der Enteiles
Teile den den Menden des Standbunkt der Enteiles
Lichter Getie habe man gleich als den Standbunkt der Unteilhert eile Getalden der Standbunkt der Ausberten
ber alliterten Sachverschan der Kreisen der
Keiten der den Menden der Standbunkt der Kertische
Det en Anschenen Silmmen einer Kertnere

Bolen. Es babe den Anschen der Kreisen der Kreisen

Beiten Genabunkt ähren silchen Lose zu suhren Beiten
ber der in der Kreisen der Ausbertungen ger

Bertaltins der aber der handberungen sugunden Bolens
in allen Kreisen der kinden

General Berond.

W. T.-B. Baris, 7. Aug Davas. Die France Militaire" meldet, es lei möglich, das noch vor der Lölung der oberichle-fiichen Frage der Divilionsgeneral Lerond ... in Anersennung leiner glänzenden, aber undarkbaren Rolle im Abstimmungsgebiet" das Kommando des 32. Armeekords erbalien werde.

Der Mörber bes Dajors Montalegre.

W. T.-B. Berlin. 6. Aug Wie bas Berliner Tageblatt"
ous Katio wis melbei, ergab die von beutscher Seite angestellte Untersuchung, daß es sich bei dem als Morder des
Maiors Montaldare verhafteten Tolchte um einen polnisch gelinnten Oberichseller bandelt, ber längere
Zeit in volnischen Diensten nestanden bat.

London verzichtet auf Rorfantus Befuch.

D. London, 8. Ava. (Eig. Drabtbericht.) Reuter melbet aus Paris: Auf Wetlung der britischen Regierung verweigerte die britische Botichaft Korfantn, bet nach London au geben wünscht, um dort für die polntiche Sache au wirfen, das Bakvilum.

Die englisch-frangöfischen Meinungs. verschiedenheiten.

Dr. London, 8. Aug. Die gesamte Bresse befatt sich in aussührlichen Bartser Teiegrammen und in Leitartiteln mit der deute beginnenden Bariser Konferenz des Obersten Rates. Die Blätter weisen alle auf die in der oderschlesischen Brage swischen der drittschen und der französlichen Kegierung bestehenden Meinung so verschieden kegierung bestehenden Meinung so verschieden den deit en den Die "Times" ertlärt, der Meinungsverschieden den deit swischen dem allierten Sachverständigen lieze der Streit mit Bezug auf die allgemeine Bolitif zugrunde, und darin und nicht in der oberschlesischen Frage selbst. Liege der Ernst ter augenblidsichen Konserenz des Obersten Rates. Es handle sich wieder um die Brage, welche Jaltung gegenüber Deutschland eingenommen werde, und in diese fundamentalen Friedensfrace stimmten die Ansichten der britissen und der kanzosischen Regierung nicht überein.

— Der dipsomatische Berichterstatter des "Dalla Chronicle" meltet seinem Platte aus Barts, die in der Mehrbeit des sindlichen radikalen Franzosen erklärten: Bernichtet Deutschland, und alles sit aut!

lond, und alles lit gut!

W.T.-B. Paris, 7. Aug. Am Borabend des Zusammenstritts des Chersten Rates stellen die Zeitungen seit, daß Frankreich und England über die meisten Kuntie der allgemeinen Politik nicht so gang überein fi im men. Das lei ober salt ver jeder Situng des Obersten Rates der Fall gewelen, und es sei daher geraten, nicht ichwarz zu seine einzige Schwierigkeit zu verkennen. Llood Georges Stellung sei diesmal durch die Justimmung des britischen Reichstates kesones gestärkt. Briand werde dader unter ichwierigen Bedingungen die Rechte Frankreichs zur Geltung zu bringen haben: das dürfe aber nicht abschreden.

tung su bringen haben; das dürfe aber nicht abschreden.

Da. Paris, & Mug. Der "Betit Barifien" Ichreibt, so grok auch die Schwierigkeiten seien, die sich in bezug auf die Aussegung des Erzebnisses der Bolfs abstimmung in Oberlchlesten swischen Frankreich und England ergäben, scheine es doch nicht, daß man verzweiseln müsse, zu einem Ergebnis zu gelangen, aber nur unter einer Bedingung, taß man im Laufe der seiten Moche durch die Arbeiten der Sach wer it än die en erkannt dabe, daß man auf beiden Seiten darauf verzichte, das Industriegebtet non Oberschlesten für unteilbar zu halten. Das "Betti Jeurnal" lagt: Um den Ausgangsvunft des Konsliktes merkennen, wuß man viel eber einen Kalender als einen Alfas befragen. Die oberschlessiche Krise ist eine Kriss der Douer der Alfliansen. Sie seiat den Augenblid an, in dem England glaubte, auf dem Wege, der zur Schwächung Peutschlands sübrt, weit genug gegangen zu sein. Im August 1921 bätte es einen anderen Grund nicht gegeben, wenn es seine oberschlessiche Frage gegeben hätte. Aus diesem Grunde ist es unerläßlich, daß man die Dinge kebt, wie sie Ilegen, und daß man sich davon überzeugt, daß in dieser Frage der Grundlas selbst der Entente oordiale gesstellt wird.

Die fruchtloje Cadperftunbigentonfereng.

D. Baris. 8. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Der "Figaro" libreibt. die Sachverlinnbigentonferens über Oberichleften babe fich dorauf belchränft, in ihrem Bericht an den Oberften Biat die Bor. und Nachteile der verschiedenen Broiefte auseinanderzuietsen. Sie babe auf diese Meise Briand und Lloud George Anlas zu Diskussionen gegeben, ohne eine Golung vorweg zu nehmen. Der englisch-franzöhliche Widers ipruch besteht daber weiter.

Der neue Bertreter ber Comjetregierung in Berlin.

W.T.B. Berlin, 8. Aug. Wie die "D. Ang. 3tg." von unterriftieter Seite erfährt, wird der disberige Bertretet der rufischen Somjetregierung in Berlin, Bigbor Kopp voraussichtlich nicht auf seinen Bosten surüskehren. Als sein Rachfolger wird der Berter ber Berliner Sowiethandels abiellung ider der frühere Boststommissar Kreftinstl. der bekanntlich aus Banern ausgewiesen wurde, genannt Tem gleichen Blatte zufolge wird fich die Abersiedelung des neuernannten deutschen Geschäftsträgers in Sowietrustand. Dr. Wieden feld in. nach Mostau noch einige Zeit versögern.

Die Gefahr ber Choleraeinichleppung.

B- Berlin, 8. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Im Reichse ministerium des Innern wurde im hindied auf die Befabr der Choleraeinichscouna aus Rubland nach Deutschand erflärt, man babe losort die nötigen Maknabmen er griffen. Immerbin sei es möglich, daß dereits in den öltschen Grenzaedieten choleraverdächtige källe vorgetommen seien. Boederhand sei in Deutschland tein Crund zur Unrube vorhanden. Besentlich würde die Gesahr alled dinas, falls die Seuche auf der Weichsel. Warthe. Ober ober Memel eingeschlerd würde.

der diese Landung malen, wie sie in ighrzehntelangem Erlesen, Ecforichen, Ergrübeln vor seiner Seele ledte? Greibdar, in allen Einzelheiten? Plane in ihm auf. Entschläste,
die er tolch wieder fortwarf. Und ichon vor Andruch des
nebeinassen derhittags machte er sich auf zum Direktor der
Jilmtheaters. Er hatte den Film von einem ichwedischen
Filmunternehmen. Der Nerfaster des Films wohne drauben,
weit in einer entsernten Borstadt.
Und wieder die ungehristen Bahnen. Und alatinale,
ichmubige Rege. Und endlich, endlich das Kirmenlasse Genannten.

ichmubige Wege. Und einer, bick der Beideid. der Der Autor sei ein Dichter", bick der Bescheid. Ber Film in Schweben aufgenommen von einer großen Ber filmungsgesellichaft, die feine Geldmittel soare, um Indaffen. Es sonne" und dier verzog sich sein Mund gans dreit vor Bosheit, wahl niemand im Ernste an ein Mondichtif und eine Mondrelse glauben. Aur Toren vermöchten dem Dichter mit so lachbaften Anliegen zu fem

möchten dem Dichter mit lo lachbaften Anliegen au femmen ...

Durch die Frühabendikraßen her Welkftadt wanfte der Alte mit entfernien Augen und zrokausholenden Gebärden ...

Betrüger" murmelten seine verwelften sitternden Geparden. Der Auster ein Dichter, der Film in Schweden auf genommen von einer Gesellschaft, die feine Barmittel spart Rechenichaft bosen? Er. der nichts erarbeitet hatte und diese seinen Wertes willen. Merraten, betrogen im eines aanzen Lebens Arbeit. Aum bielten leine Füße den Wegen stand, die er he fest noch geden hieß ... Der Abend saa bieischwer und dunfelgrau auf Straßen, als er das Theater betrat, darin ein Fremder die Müben seines Denkens verwertete. Ging es nicht allen Krindten mie ihm? stieg ein Est. Gedanke zu leinem Bewuhrlen tuf. Allen, die sich den Wildeiten des Ledens enritemderen? Und geitet er den Licheiten Bunkens au erfreuen, der io oder so der Mensicheit gebind Funkens au erfreuen, der io oder so der Mensicheit gebind hatte? Gedanken und Gesühle kürsten wie Katarakte über ibn dient hatte?

Gebanken und Gefühle ktürsten wie Katarafte über ibn ausammen, befrig, ichmershaft, unentwirrbar. jem, über bir Stoffen vande ber Filmmerleinwand hinmen baber, ibn luchtspoller. Gewölfe fieles unter ibm sulammen. Lufischen ftursten nieber. Es fiis — itien. Bettliger! ichrie es über die Köpfe ber Zuschauenbes bin "Eiende Betrilger!

Der Erfinder.

Bon Gutti Millen.

Die Theaterturen ichloffen fich gu. Schon stieg das Luftlichiss, schwarz und sein, über die Wolfenwände der Flimmerleinwand hinweg döher, sehnsuchtsichneller. Gewösse sielen unter ihm zusammen. Luftschichten stürzten nieder. Es kieg, kieg . Landete vor der dlassen Schale des Mondes . über lesige Kais ichwebten bauchzarte Madden dem Beichauer zu. Ihre Gesichter schienen von einer inneren Leuchte durchstrahlt. Unlagdares Geschimmer verbreitend. Fremosormige Lisanzen neigten sich särtlich den Waliern zu.

Born über die Ariftung des oberen Logenranges boa

sich plötlich ein machtvolles haupt, von grauen Daaritrabnen umilattert.
"Betrüger!" ichrie es über die Köpie der Zulchauer
bin. "Elende!" . . . Und noch einmal: "Betrüger!"

Jemand nahm des Erregten Arm und führt ihn, belänftigende Worte bertagend, die Trevven binad, zum Daufe
hinaus. Derbitwind umlties des Alten butloies Haupt, verwehte lein langes daar. Von den Dachtraufen belorühte
troller, mit Keacn vermischter Schnee lein beibes Gendt.
Die Kübe traten allischigen Schlamm. Dunkel bedrohten ihn
Etraken. Sprangen an ihm vorüber.

Endlich fand er daheim sich in leinem geheisten Stübden, das leine Arbeit und Müben von Jahrsehnten getangen bielt. Stäblerne Modelle in tleinitem Kormat ichichreien lich an den Mänden noch. Seltlame Geräte blinften
blechern und weiß. Bücher waren zu Allrmen aufgebaut,
Baplerene Stissen und Figuren starrien vom Schreidtich.
Aberrieielten iein enges Sofabett.

Muchs leine Sehnlucht nach ben ätherischen Fremdgelchöpfen, ben bimmlischen Gewächien, den matellolen Freuden auf jenen Fernetorpern, die gbends einen Strahl ihrer Schönbeit zu den beladenen Fromtindern berablidern lieben. Weibe Rächte lang verbrachte er in flebernden Erschauern nor den Wunderrohren der Sternwarte. Laftende Lane durchstörberte er Bibliothesen nach altronomischen Werten. Und wuhre nichts mehr pon den Schönbeiten an die lein Jus achtlos kied. Und ihnte nichts von den Gerrlichteiten, über die kin Auge dinauslab.

uber die k.in Ange hinauslah.

Jabre jielen dahin. Eine veringe Erbschaft schenkte ihm die Möglichteit. sich mit Kiuasevaerbowern in Verdindung zu leben. Sie verluchten sich in jeinen Plänen und an seinen Wetallen. Aber sein Luftschiff erstand. das über eine bestimmte Höbe dinaussgelangte. Er grollte ihnen, Und glaubte seiter als früher zu seinen En siea. Die Mobelle im ihn mehrten sich. Zeichnungen wuchen zu Riesenballen. Er lächelte ein kindbaltes Seligkeltslächeln, arbeitete, arbeitete und draubte mit stadelte ein kindbaltes Seligkeltslächeln, arbeitete, arbeitete und drauter aus dem Erdhoben. Sie hauchte ichwarzes Gewürm an. Und aaurne Klügelwesen durchichwirrtende Biüten und Krauter aus dem Erdhoben. Sie hauchte ichwarzes Gewürm an. Und aaurne Klügelwesen durchichwirrtende Bielen die Altmolobären. Schnelle Bögel froblouten im Lenzesblau. Junge Mädden, Kinder hübften über gestikternige Wiesen voh riesen einander. Der Mond ipann Silbergedise aus daus und Stein und Bulch. Er lab es nicht. Er merkte es nicht. Die Großstadt brauite ihr mächtiges Werttagsisch, iang ibre sehnenden Abendweisen. Iede purvurne Kächte. Er wuste nichts als seine Retorten und Kädichen und Balken, die ihm die Bforten eines Wahngillates ausstoken lollten, Wunderflieger tauchten aus dem Schwarz der Ramen-

Wunderstieger tauchten aus dem Schwars der Ramen-lofigteit auf, ledten die Erdreile in Bewunderung und Stau-nen. Der alterzide Ertinder lauchate dessen. Ein Tag würde kin, die auch leine Malchine von einem jungen Delden ge-lentt, die von ihm gewollte Bahn durchfliegen und mit fremdglutenden Blumen bekrönt, beim Judeln der Mengen

beimfinden murbe . Gein birn begann langlamer su benten, leine Banbe raider zu ermatten. Und immer noch flog feine Geele ber Traumipiegelung leiner Erbniucht entgegen.

Bis er beute in der Filmverführung das von ihm ertachte Lufischreug emporiteigen und leine lange getrdumten Gestade erreichen sob. Wer war es, der leinen Bian ver-tren batte? Dan ein anderer seine unerreichten Welten erreichen, das Wert seines durchdarbten Lebens an sich reiben durfte? Konnte die Bhantasie eines Unbefannten sein Babrzeug mitertinden? Noch einmal die gleichen Nadden und Teile an gleiche Stelle ieben? Konnte ein Unwillen-

Bilde tisu Bige ten. erfiill jenige Bank Bank ober Hittau I Derre B Renn Beruf amm Benbr beant ftets i ein fo Dambi bie ne

besp

neug nerb berid gebei nebe

ein (foll, biger ftaat

enger Frag Orisi

eine In b medi ober leitur

Birtidy an ber leto 1 merber baber abgeto Rude: bei te burch Rrant fura n beren ten ib bet Bi Salah B

tag ir alte P

überfu Limitei Limitei Re me

mileo 5

ma R

Wiesbadener Rachrichten.

Rleinrentnerfragen.

Reinrentnerfragen.

Det Landesverdand Dessen-Kassau des Deusschen Kentnerdundes (Sis in Wiesdaden) bielt im Rentnerdeim Karisdol' eine außerordentlicke Borstandssitzung ab, in der die Augedörigen Ortsgruppen Vertreter entjendet datten. Der 1. Borsibende Derr Karl Kramer (Wiesdaden) seitete die Sersammlung, die eine größere Tagesordnung zu erledigen batte. Derr v. Colomb (Kassel) reierierte aussüderschie über die Bundesversammlung in Berlin, in welcher er den Landesverdand desserdand des am 11. Juni in Berlin neugegründeten Wohlschieraussäusse des Deusschen Kentinnerdundes, die am 23., 24. und 25, Jusi in Kassel stattsand, berlichtete Perr v. Colomb als dessen I. Borsibsender eingehend. Auf dieser Tagung wurde u. a. beschlossen, das neben dem Wohlschieraussäusse dem Aundesversdand noch ie ein Steuer- und Wirtschaftisaussäus dem Aundesverdand noch ie ein Steuer- und Wirtschaftisaussäus dem Aundesverdand Freissaus werden. Mit dem benachbarten Landesverdand Freissaus werden. Mit dem benachbarten Landesverdand Freissaus werden. Mit dem denachen Landesverdand Freissaus werden fritt der Landesverdand desserband Freissaus werden kritt der Landesverdand dessenschaften Kragen. Aus dem Lande lesten nach Möglichest Tiefnere Fragen. Aus dem Lande lesten nach Möglichest Tiefnere Ortsabteilungen gegründet werden, um im ganzen Bezirt eine ärstliche Bedandlung zu ermäßigter Tare zu erreichen. In den einzelnen Ortsgruppen iost in Bälde ein Opfertag zwecks Errichtung von Unterklübungstasien für altersichwache oder gedrechliche Kentner absehalten werden. Die Bundessleitung wird erluch, ehne Eingabe des Indalis an den preußichen Candiag zu richten, daldmöglicht einen Unterklübungsfands für verlächten. Die Bundessleitung wird erluch, ehne Eingabe des Indalis einen Unterklübungsfands für Erlauf und erfüllte den deabsichtigten Zweck, alle Teilnebmer über den letzigen Stand der Berlauf und erfüllte den denabsichtigten Zweck, alle Teilnebm

Banberlagerbetriebe.

Die Handwerksfammer gibt befannt: Das selbständige pandwerf leidet nicht unerdeblich unter der Konfurrens von Wanderlagerbetrieben, die sich in den einselnen Kreisen mehr eber weniger dreif machen. Da geeignete Berkaufstäume wegen der allgemeinen Wohnungsnot jchwer zu beschaffen sind, is sind die Wanderlagerbetriebe seit einiger Zeit in Wirtslofalen aufgemacht worden. Dies ist unzulässig und die Unzulässgebetriebe leit einiger Zeit in Wirtslofalen aufgemacht worden. Dies ist unzulässig und die Unzulässgebet ist durch übereinstimmende Ensichebungen der derren Regierungsvrässdenten zu Dischooff und Mänster 1. W vom 18. Märs und 3. Mai 1921 setzgestellt. Indem wirt das selbständige Dandwert des Kummerbesirfs diervon in Kenninis leben, empsehlen wir, vortommendentalls unter Verufung auf diese Bekanntmachung und auf die Handelsgammer dei den suständigen Beliesidebörden (Orisvolizei, Landrat, Regierung) lasort Einspruch zu erheben und die Schließung dieser Wanderlagerbetriebe in Mirislofalen zu beantragen. Am besten wender sich das betroffene Handwert tats isfort an das suständige Dandwertsamt, bezw. so weit ein soldes nicht destedt, an den zuständigen Kreisverband für Dandwert und Gewerbe. Diese Gelesen werden gewiß isofort die notigen Schritte unternehmen.

- Eine Angabl ichmerer Unfalle ereignete fic am Camsing und Conntag. In ber Marftrage mollte eine 84 3abre alte Frau ein nicht allau bobes Drabigitter gu einem Borefirtden überfteigen. Gie tam babei lebod su Gall und bie an bem Drabt angebrachten Stacheln verletten fie am Unterlets berart, bab fie alsbald ins Kranfenbaus übergeführt werben mußte. - Albends gegen 10 Ubr, als im Schlangen. baber Rurbaus bas Rudenperfonal bamit beidaftigt mar. abgefochtes Gemilje abzuniehen, fturgte ein 28 Jahre alter Alldenburiche in bas noch tochend beite Waller. Er trug babei recht erbebliche Berbrilbungen bapon. Auch er mußte burch unfere alsbafd berbeigerufene Canitatsmache in ein Arantenbaus gebracht werben. - Um Conntagvormittag urs nach 8 Uhr fturgte in einem biefigen botel eine Angetellte burch ein Glasbach. Gin Oberichentelbruch neben anbeten ebenfalls nicht gans unerheblichen Berlegungen mad. ien ibre Aberführung in bas ftabrifde Rrantenbaus normen. 8 - Etwa eine Ctunbe ipater fturgte in ber Rupfermuble bet Befiber bes Unmelens eine Treppe binab, mobel er einen Solbel- fomie einen Unteridenfeibrud erlitt. Als man ibn mibob, lebte er swar noch; mabrend bie Canitatsmache fon ins Rrantenbaus ichaffen mollte, ift er leboch geftorben.

- Bom Muto überfahren. Borgeftern mittag um 1% Ubr berfuhr ein Auto, bas von ber Bilbelmitrage fam, an ber Amfteigeftelle an ber Taunusftrage ben Lebriting Dbl aus Raurob, ber im Begriff mar, in Die eleftrifche Babn nach Connenberg eingufteigen. Bon Baffanten wurde er aufgehoben, nach bem Burgerfteig getragen und lobann in bas städtische Rrantenbaus übergeführt. Auf bem Bege bortbin peritarb ber Bebauernsmerte.

Der Ministerbesuch im besehten Gebiet. Aus Geilenbeim wird uns berichtet: Am Samstagnachmittag gegen
3 Ubr trafen der Reichsminister für Ernährung Der mes
in Begleitung des Staatsselreitets Dr. Du ber. des Gebeimen Regierungsrats Jasie und der Ministerialräte Eldring und Diel sowie Mitglieder der Wiesbadener Regierungsvats dasse kandrats des biesseltigen Kreiies dier in. Die diesse abdere staatsiche Lebranstalt wurde einer Besichtigung unterzogen, worauf die Fabrt nach dem Kloster Eberbach sotzgescht wurde.

— Steigerung der Lebensmittelpreise. Der pon der Grankfurter Zeitung" für 77 Großbandelswaren berechnete Inder seigte am Ankang August eine Steigerung von 1861 gegen 185 Anfang Juli. Die Erhöbung trifft dauptfächlich die Gruppe Lebens- und Genusmittel, und innerhalb diefer Gruppe wieder die Getreldevreise, die fich dei Einführung der freien Wirtschaft gegen die fünstlich niedergebaltenen Zwangswirtschaftspreise farf boben.

treien Wirtschaft gegen die fünstlich niedergebaltenen Zwangswirtschaftspreise start boben.

— Berordnung des Rheinlandsommissen über das Glassen. Der Poliseivissischen ichreibt uns: 1. Die Bepösterung Wiesbadens weise ich besonders darauf din, daß es nach Attitel 1 der vorstehenden Lerrodnung verdoten ist, auf össenden oder privaten Gedäuden oder an össenssischen Orten irgend welche Nationalsarden oder lonstige Farben zu dissen, istern dem Areisdelegierien der Doden Kommisson die Universichnet sein und dem Kreisdelegierien mindeltens 48 Stunden dor dem Beitvunst zugeden, der für das Flaggen in Aussisch vorden der Anseige das ichtifilich zu erfolgen, muß unterzeichnet sein und dem Kreisdelegierien mindeltens 48 Stunden dor dem Beitvunst zugeden, der für das Flaggen in Aussisch der der Beitvunst zugeden, der für das Flaggen in Aussisch der der Kundgedung zu erstatien. 2. Nach Artifiel 2 dieser Verordnung ist nach erfolgter Anzeige das beantragte Flaggen stilllichweigend gestatiet, wenn dem Antragsteller vom Areisdelegierten seine gegenkeilige Intwort oder besondere Vorschilisen über die Art und Weise des Flaggens supeden. 3. Da die deutschen Bedörden der Kreisdelegierten feine gegenkeilige Intwort oder besondere Vorschilisen über Aussührung der Berordnungen der Doden Rommission deutstragt worden sind, werden die Artragsteller der Berordnung im ib der Aussührung der Berordnungen der Doden Rommission deutstragt worden sind, werden die Antragsteller dierder Aussichen Zeitzende an den Kreisdelegierten übersanftalter Gefahr, das das Blaggen von den deutschen Beamten in Aussichterstion gefordert. Allnietbleibt die vorstehend ihr die Vollzielderten das Blaggen von den deutschen Beamten in Aussichterfilon geforderte Anzeiden, das das Blaggen von den deutschen Beamten in Aussichter von Areischen und geschaften wird gestiften der Antragse der Tragen von Farben lauch Bereinschenen, Etandarten, Kandern, Kangen oder Tragen von Farben lauch Bereinschenen, Etandarten, dan der Anseige erstatet und die viertägige Brift der Merch

— Rommunistenausweisungen. Aus Roblens wird ge-melbet: Die Interallierte Abeinsandsommission wies neuer-bings fünf Kommunisten aus wegen Gefährbung ber Sicher-beit ber Belahungsarmee.

blings fünf Kommunisten aus wegen Geschrbung der Sicherbeit der Beschungsarmee.

— Die Ablieferuns von Getreide im Landtreis Wiessbaden. Auf Grund des Geledes vom 21. Juni 1921 über die Regelung des Verledes mit Getreide ist die vom Landtreis Wiessdaden abzuliefernde Getreidemenge an das Keich von der obersten Landesbehörde auf 17503 Doppelsent in er sestagent worden. Der Kommunalverdand dat diese Wenge auf die Gemeinden auf Grund des § 4 des Umlagesgestes unterverteilt. Es dat abzuliefern: Auringen der Gedetes unterverteilt. Es dat abzuliefern: Aufringen 1964 Doppelsentner, Biebrich 1183 Doppelsentner, Biestigat 1167 Doppelsentner, Bredenbeim 576 Doppelsentner, Deltenbeim 1964 Doppelsentner, Diedenbergen 717 Doppelsentner, Dobeim 325 Doppelsentner, Eddersbeim 310 Doppelsentner, Etdenbeim 1278 Doppelsentner, Flörsbeim 421 Doppelsentner, Etdenbeim 1278 Doppelsentner, Flörsbeim 421 Doppelsentner, Frauenstein 253 Doppelsentner, Georgenborn 26 Doppelsentner, Frauenstein 253 Doppelsentner, Flooppenbeim 616 Doppelsentner, Brauenstein 385 Doppelsentner, Medlendem 385 Doppelsentner, Medenbach 385 Doppelsentner, Mourod 161 Doppelsentner, Robenbach 385 Doppelsentner, Robenfladt 1395 Doppelsentner, Robenfladt 1395 Doppelsentner, Rombach 148 Deppelsentner, Edierstein 423 Doppelsentner, Beisdadien 288 Doppelsentner, Wedenbach 385 Doppelsentner, Welchenbeim 626 Doppelsentner, Welchenbeim 626 Doppelsentner, Beisdadien 288 Doppelsentner, Die Gemeinden das 1 Destar Getreideanbaussamsen mehre fich in einem Schreiben an die Otesbauernschaften und bistet sie, die Erstillung des Gelebes ihre iatstästige Unterstüßung den GeChinesen, Walgien, Indianer und Inderstüßung den Ge-

meinden leiben zu wollen. Er ftüht seine Bitte auf die Gewisdett, das die Landwirtschaft Pflichtbewußstein genug bewiesen bat, um auch die letzte Berisde der 3 wangswirticaft im Interesse des Staats und der allgemeinen Bolfvernährung zur Zufrtedenheit aller Bolfafreise durchzuführen. Er selbst ist bereit, zur sedmöglichen Erleichterung der Erfassung des Dand zu bieten.

Der Bleterichunverein schreibt uns, daß er unter dem Mitgliedern leines Ausschusses eine Kommission zur Besichtigung derienigen Wohnungen gebildet bat, in denen dringendo Revaraturen notwendig sind. Er bittet die Mitglieder im dem Fall, in denen es sich um wirslich dringende Reparaturen bandelt, sich an die Gelchäfisstelle (Karlstraße 8) zu wenden, damit die Wohnungen besichtigt und die zuständigen Bedörden verftändigt werden konnen.

Dörben verftändigt werden können.

— Waldbrände. Das Landratsamt gibt bekannt: Durch die infolge der erheblichen Itodenbeit wiederholt vorgekommenen Waldbrände lind der Allgemeindeit unersehliche Werte verloren gegangen. Zum größten Teil dürften die Brände auf Unachtig mie it und Fahrläfilig keit aurückzusigder und Zigarren, lowie delm Abkochen durch Manderwögel. Es werden dader die Bolizeibehörden, Landsäger, Volizeibeiete, Feldichiten und lonstigen Eretutivdesamien aur genauesten Wachlasten und lonstigen Eretutivdesamien sur genauesten Wachlasten und lonstigen. Gerner wird uns berichtet; Gestern vormittag gegen 11% Uhr wurde der städtischen Feuerwache wieder ein Wald der nicht wurde der städtischen Feuerwache wieder ein Wald der nach vom Trompeterwag unterhalb der Platte, gemeldet. Als sie nach riden konnte, waren etwa 30 Morgen Tannenschonung vernichtet. Eigentümerin des Waldes ist die Gemeinde Weben.

— Der Goldpreis, Der Entauf von Gold für das Reich

— Der Goldpreis. Der Antauf von Gold für das Reich durch die Reichsbant und Boft erfolgt in der Woche vom 8, dis 14. d. M. wie in der Borwoche sim Breis von 340 M. für ein 20-Warfftud. 170 M. für ein 10-Warfftud. Gus 1 Kilogramm Feingold sobit die Reichsbant 47 600 M. und für die ausländichen Goldminsen entsprechende Breife.

Die Ausländlichen Goldmilnzen entsprechende Breife.

— Die Rheinschiffahrt ball fich nach Beendigung des Streits infolge des lieinen Masserhandes immer noch in mähigen Grenzen. Die Rähne können nur teilweile beladen werden. Die Frachtsähe ziehen wieder an. Die Lasschieden werden, die bereits einen Stand von 200 Brozent über dem Normaltaris eingenommen batten, baben wieder eine bobe von 500 Brozent erfahren. Der Masserstand wechselt lehr, wird aber in der Paupslache immer niediger. Der Flos verkehr auf dem Rhein und Main ist weiter gering.

— Bur Berblitung ber junehmenden Felddiebstähle. Die Gemeinde Dob be im bat auber ben 15 Landwirten, die, wie bisber, bort als Ehrenfeldbilter tatia find, um die Uberhandnabme ber Felddiebitäble bintanzuhalten, noch weitere gebn Einwohner zu diesem Ehrenamt bestellt.

— Preshlio-Sübbensche Alaften-Vetterte. In der Ziehung am Freisungermittig fielem iso 000 SL auf Kr. 188 443, 20 000 SL auf Kr. 180 201, 3000 SL auf Kr. 184 127, 1000 M auf 200 300, in der Radmittagestedung des gleichen Tages fielen 40 000 SL auf Kr. 234 553, 5000 FL auf Kr. 27 280. Ten Samstagnermittig wurden gragent 5000 SL auf Kr. 27 280. Ten Samstagnermittig wurden gragent 5000 SL auf Kr. 28 1867, 1000 M auf Kr. 27 18 000 SL auf Kr. 185 000 SL auf Kr. 39 724, 10 000 SL auf Kr. 58 736, 5000 SL auf Kr. 68 538 66 666, 1000 SL auf Kr. 16 220, 121 722 137 807 341 635.

Borberichte Aber Aunft, Bortrage und Bermanbtes.

Sorberichte Aber Aunst, Berträge und Verwandtes,

Ruthau. Ins Abendonjen des Autorchefters am Dienstag, den

Kugud, sindet als Reströseldmarkellbend mit ausgewährtem Programm im Abannement kart. So därfte dadet wohl interessen, daß kunft II Jadre in Tilesbaden gelebt hat und hier ein goher Teil seiner Kompositionen enthand. — Aus dem Jewerwertsprogramm, welches mährend res Gartanistes am 18. Kagust im Kusparten abgedrannt wird, And latgende Prachtstag belunders zu nennen: Großes Berwandlungsorierten nith, sin Kondahrer auf dem Hodrad (dewegliche Jigur in Alcherfeuer dargefiellt, jährt son and erkstwirts über den Kurhanscheicher), det Riagene in Coldiever mit Berwandlung in Alberfeuer, große Detw-artiensfront, denkellend eine Jestung, sowie ein Riesendustet. — Der gute Deluch des einen Gesellichaftsadende und vielfache Minsche unf Wiederholung saden die Kurderwastung veraniaßt, zum Donnardung, den 11. August, abende 8 libt, einen zweiten Gesellschaftsadend einges lehen. — In Riefs Wörn fon hat die Kurderwastung einen der be-fannischen Laufenfänger zum Freilung, den 12. August, verpflichtet.

Tagung des Mieterschutzverbandes der Länder am Rhein.

Roblens, 7. Muguft,

Der Meterschusverband der Länder am Abein, der im Robember v. 3. befanntlich im Muleum au Wiesbaden unter großer Anteilnahme leine erste Tagung abhielt, ist gestern in Koblens zu einer wichtigen Tagung sylummengetreten, die in ihrem Berlauf von außerordentlicher Tragweite sein dürste. Seitens der Behörden waren erschienen: Bertreter des Oberpräsdenten der Rheinproving, des Regierungsprästenten in Koblens, der Stadt Koblens, des Landfreites Koblens. Magistratsmitglieder und Stadtverordnete sable

Ehinelen, Malaien, Indianer und Inder, fiebt man bocht felten in der Gilmborfe. Sie baben fast immer Beschätzigung und find gesuchte Versönlichkeiten, nachdem die Branche grundlästich auf Reutöfiner Chinesen und Dindumdboten aus der Acerstraße versichtet bat, um den Wert ihrer Produktion auch auf diesem Gebiet zu beben. Ja, diese "Eroten" find von der gansen Komparierte mit am besten daran: fie And von der ganzen Komparletle mit am bekten daran: ke milfen engagiert werden, denn eine große Auswahl ist nicht möglich. Das wissen die Herrichaften auch, und da fle schon ganz zehörig von moderner Kultur beleckt find, richten sie sich das Leben darnach ein. Bört einmal die Regisseure lider sie sich das Leben dernach ein. Bört einmal die Kesisseure lider sie sie eine Engagement einzehen wahd ein der dellen erzählen. Wie ke ein Engagement einzehen und plöslich, mitten im Gism, mit Lobnerdöhung oder Streil sommen – an Stellen, wo sie genau wissen, man muß sie weiter beschäftigen, man muß ibren Wilnichen – zum Schaden der deutschen Statissen – nachgeben. Oder mie sie sortwährend mit Wünschen, detr. ibrer Bestelbung, Beschstigung oder Unterbringung sommen. O sie daben sich schalen dier ein "Ibt, und dinter ibrer kolichen Rube verdigtet sind ein gilf Leit Schlaubeit und Gerissendeit. Auch sie fühlen sich als "Ausländer" als derren der Situation, auch sie wissen, das "Ausländer" im Wert enorm gestiegen sind und glauben den Zeitpunst für die "Ausbedung" dieser "Iwangewirtschaft" noch in weite Ferne gerückt.

Mus Kunft und Ceben.

Französisches Theater. Nachdem die Mitalieber des "Theaters zum alten Taubenschaaf" ein Galtipiel im Rabmen der Französischen Kunstausstellung im Residens-Theater gegeben haben, sinden sind nun Schausvieler dem "Theatre geben de l'o u v re" ein, an ihrer Svive Susanne Des prés z. Die Künstlerin sit dier teine Kremde medt. Vor Jadren hat sie schon an gleicher Sielle gestanden und sonnie den Beitall von Aubiltum und Vielle entgegennehmen. Bis seht war sie dier nur in modernen Stüden ausgetreten, am Samssiag aber spielte ke in Racines Tragödie "Bhädra" die Titelrosse. Und es war derwunderlich, interessant und erstreulich zugleich seltsusiellen, wie dies Krau, die eine moderne Koletie lo raffiniert zu verkörvern weiß, auch Sii und Ton sür das Klassische fand. Sie aah die unselige Königin in gelistlicher Verschaft und stassischer Kube in Bewegungen und Kleinenspiel. Und ke verstand es

menichliche Tone anzuschlagen, und die Figur menschlich nades subringen. Das it sein leichtes bei den Dramen Nacines, die wie matdematliche Nechenausgaben anmuten, strema und salt ausgedaut sind, auf dem Beinzid der seiner verstanden, den jungen Nero in Nacines Werf "Britannicus" au verd menschlichen, do su vermenschlichen, das diese Gestalt noch deute star vor mir stedt und zu den Köstlichteiten gehört, die man in einem besonderen Schrein verwahrt und nur sur weisen bewordelt, um sich daran zu erfreuen; der eine ist de Maz. Es war gelegentlich einer französischen Korftellus im Staatsscheafer. Wenn Madame Despres den Nachnecken Umrik auch nicht die zu diesem Grad mit Menschendlust ep sillen konnte, so war ke doch überraschend zu, besonders in überm Leid ebel und echt. Im sibrigen weicht der Eits der Schauspieler des Deudre-Teateres erbeblich von dem Sill der Schauspieler des Deudre-Teateres erbeblich von dem Sill der Monsteue Hers nat Von der Konschen Die Konsteue Hers aus von der Comsdie Franzaise ab. Muse Mirwirfenden waren erfolgreich demäht, das Bathos der gereinten Mierandriner mit Ratürlichseit zu vereinigen. Seihle Monsteue des nat von der Comsdie Franzaise als Disposible unterwarf sich der Führung des Direttors Lugas Bod und versiel nur lesten ins Tessamatorische. Die Regie date viel Gutes gelächten: außer glattem Jusammenspiel außerordentlich reisvolle Sieslungen. Jede Sieslung ein Bisch, Immer wieder ein neues Bild, das das Auge erfreute. Die Landsseute der Darsteller waren ieder sadireich erschienen und dansten durch karten Bestall.

Deumaturgte. Richard Euringen erzeiteller erzählt in der

Deumaturgie, Richard Euringer erzählt in der Zeitlätztit. Die Jadne" (M. Geitert, Stutigart, Heilbronn): "Man muß immer etwas haben in seinen Werfen, was gleich zu Anfang leiselt. Als ich Georg Kaiser 1919 meine damatigeben vollendete Komödie "Erstarrung" zeigte, hörte er zu nächt eben zu, wie seder zuhört, der zuhören muß. Ich sas ibm die Berionenreibe vor: "Russiche Mutter, Lannsländerin, Kreolin, Regertn, Siwafrauen. "Da borchte er auf. Schlug ka auf die Schenkel. "Schledere frauen? Glanzend! Schon gemacht!"

Mieine Chronik

Theater und Literatur. Unter bem Altel Borfen, fieber" baben Max Reimann und Otto Cowart einen aftuellen breiaftigen Cowant verfatt, ber pom Frankfurter Reuen Ibeater aus Uraufführung Unfans Cepiember ermorben wurde.

Born, liber die Brüftung des oberen Logenrandes, redie weit ein Arm.
Lin Schuh knallte. Eine Augel serift das steigende butidiff im Augenbild, da es vor der blaffen Schale des Rondes landen wollte.

filmeroten. Bon Erich Effler.

Me.

NED!

他

jeb

In der Berliner Gilmbörse an einem großen runden Ednch, dom dem aus man das bastende Treiben auf der Strade
refolgen kann, daben die I im ne ger ihr Stammquartier
richtet. Dier tressen sich die Engagement-Suchenden unter
mein taatöglich. Es find patente Burichen, deren alänsenddazze Daut selskam zu dem blütenweisen Kragen, zu dem
keinen Vordemd absticht. Ihre tröstige Gestall steckt im
dwazzen Angug, der dem Ateilier eines Meisters vom Fach
mannen, denn ihr Tagesverdienst beträgt 60 dies 7d M. Da
ann man sich ichon manchetlet leisten und vor allen Dingen
an lein Auseres achien. Soeden tritt ein neuer Reger in
kareis, in dem es mest techt getäuschvoll quaedt. Mit
elien Annel, saliet den langen Schal lorgiältig susammen.
Degude den ichofoladensarbenen Jüngling mit Staumen.
Degude den ichofoladensarbenen Jüngling mit Staumen.
Degude den ichofoladensarbenen Jüngling mit Staumen
den Mantel, saliet den langen Schal lorgiältig susammen.
Degude den ichofoladensarbenen Jüngling mit Staumen
den Manten Nationaltracht, die et wohl unter Menelles herrden mit Stols getragen baben mag! Feblt nur noch Kriegsim lind is ichlieklich Ausrülfungsgegenstände, die man wohl
meten bei den Aufnadmen, nicht aber in der Friedtichmit stols getragen baben mag! Reblt nur noch Kriegsim lind is ichlieklich Ausrülfungsgegenstände, die man wohl
meten bei den Aufnadmen, nicht aber in der Friedtichmit stols getragen baben mag! Roblt nur noch Kriegsim lind is ichlieklich Ausrülfungsgegenstände, die man wohl
mit Stols getragen been Augenbild seine Ileine, weiße
mit stols getragen ben Augenbild seine Ileine, weiße
mit stols getragen den Augenbild seine Ileine, weiße
mit lind is ichlieklich Ausrülfungsgegenstände, die men elangesgelchebnisse, die wichtigsten Trelanisse bei neuelangen bei den Ausenbild seine Leiner Sormannen hammt is aus den Kolonien".

Dann wird noch se en sichtigsehender Dauersfat geleit der dem in rubigen Momenten deutschen Beitenschen

Dann wird noch so ein richtiggebender Dauerstat gezell, det dem in rubigen Momenten deutsch gesprochen
in des durchaus nicht unmelodliche Eugbelt. — Das ist das
umlos-luftige Völlschen unierer Film-Regerrepublit.
Die anderen eretischen Appen, als da find: Japaner,

Buchbruderftreit in Dains.

*Mains, 7. Aus. Die Buchdruckergebilsen haben in einer om Samstag statigefundenen Bersammlung beschlosten. so fort in den Streit zu treten. Sie verlangen für Mains außer der vom 1. August an erhöhten monatlichen Wirschaftsbeit bilse, welche in Berbindung mit dem Reichsarbeitsministebilse, welche in Berbindung mit dem Reichsarbeitsministerum vom Tarisami der beutschen Auchdrucker in Berlin festgelest wurde, neuerdings eine wöchentliche Besahn nassause des von 44 M. Ein Borichsag seitens der Prinzipale wurde von den Gehissen abgelehnt.

Sin Naubiderfass im Eisenbahntunnel Maing.

w.d. Maing, & Aug. In der verganzenen Woche wurde in dem Gisenbahntunnel zwischen Maing haupt und Süddahnsof ein frecher Kandaherfell verildt. Mit dem argen 8 Uhr diet eintrestenden Jug hat auch eine junge Dame aus Kaunheim, die, um Geschälte in Maing zu erseichten, wood K in einer handtalde mit ka fahrte Alle der Jug die Section Raing sid verlassen datte und sich furz wor der Einsicht in Section Raing sid verlassen die eine Durchen zu der Dame in des Abteil, rundten im Tunnel die neben der Dume liegende Handigke und sprangen, als der Jug des Tunnel verlieft, rasch weieher ab. Es gelang, wei der Töter seitzunehmen und der Kriminalpolizei auzustühren, der Hauptieller aber tennte mit dem gerauhten Gest entsouwen. Die Reihrenummenen leugneten, den Räuber zu kennen. Gin Ranbiberfall im Gifenbahntunnel Daing.

Musgellefert. wd. Mains, 8 Ang. Der in die A au d m ord fuch e Coffel ver-miffelie ehemalige Fremdenlegioner Schoben ift an Dentistund ausge-liefert worden und befindet fich in Mulfelm in Baben, von wo aus er nach Mainz in Schoo geseht werden foll. Er wird in eina 8 Zogen in bas hiefige Bandgerichtegefüngnis eingeliefert merben.

Mus Blerftabl.

o. Bierstebl. B. Aug. Die Lokalitegen, hau beginnt Sonning, ben 14. August, rachmitiags pünttlich i Khr. Die Beielligung ber Jücker scherchbeit angetort. Die Jiegen mallen die vernitags mit bel dieler Geleorabeit angetort. Die Jiegen mallen die vernitags mit belchaftenen Klauen auf dem Austellungssicht eingeliefert sein. Während der Auskellung findet Bertaufsmartt linit. — Die neuen rend der Auskellung findet Bertaufsmartt linit. — Die neuen wie den gladen fall kirchen alle Goten fan Gestiert. Die Lindaung der Slocken fall mutdiger Weise Bottsuden. Eine Clotenfammisson, desehend aus derten and Lemen, det kir geditzet, um die ndigen Berketrungen zu tressen. Die Linistrelaudnis von Ems sieht nech aus. Godald die einstellicht wird nach delannt gegeben. — Die Bauennschaft hat eine Uchteit wird nach bekannt gegeben. — Die Bauennschaft hat eine Racht aus ist er erganisiert, die von abends 8 list die Gemustung auch allen Richtungen abseht, um der Jestoseditäble herr zu werden. Wemessener Dalzeidermte begleiten sie. — Das trädzigs Stiftungssest des Spartfluds "At hietia" in in bekannter schoner Weise verlaufen.

Des Spacktunds "Mittletta" ift in bekannter ichoner Weise verlaufen.

Mach bem Frankfurter Rammunikeuprozest.
tw. Brankfurt a. M., 7. Ang. Auf Grund des freisprechenden Urteils find lämtliche Angellagte sofort in Freihelt gesent warden mit der einzigen Avendung bes Angellagten Herzstein, der ausgewiesen metten soft. Rachträplich wird des Gericht noch Entschädulgungsanipräche wegen unschuldig erkitt ner Ungersuchungsbast zu prüsen kaben.

unihuldig erlittener Ungersachungsbeit zu wrüsen baben.

Cine organiserte Weirügerbande.

fod Franklint a. W. 7. Aug Anf ein in einer hieligen Zeitung aufgegebenes Inlerat, wanach für 30 000 M. Einzehlung in turger Zeit ein Reinverdienkt von 6 Millionen Warf in Auslicht gestellt wurde, sind zwei dieste Kansteure hereingefallen. Die Zeichigläubigen troten mit zwei diester nach der Verlager, ein gewiser Kassersportatun Le 000 M. bezw. 17 000 M. Der Betrüger, ein gewiser Kassersportatun Le 000 M. bezw. 17 000 M. Der Betrüger, ein gewiser Kassersportatun Le 000 M. bezw. Nit ihm arbeitets der IIIchen Im Ingung Kitechwill aus Warschau fand in Hand. Auch dieser führten gestälchte Reilspässe dei fich und geben haft. Beitrügereiten in Köln und Leipzig in großem Rahfinde verzu, gleiche Betrügereiten in Köln und Leipzig in großem Rahfinde verzu, gleiche Betrügereiten in Köln und Leipzig in großem Rahfinde verzu, gleiche Betrügereiten in Köln und Leipzig in großem Rahfinde verzust zu den die Ingereiten den einen sehnen fingert. Der Wolf und hier ist II Jahren eine einen sehnen Kannen singerer Zeit in Deutschalber wurde in Leipzig verhaltet. Rach der Schalage handelt es fich um eine gut in Leupzig verzust und deren Mitglieder unter sollhem Ramen durch der Unwesen bereibt und deren Mitglieder unter sollhem Ramen durch der Welt vellen.

du. Brebgeren, 7. Aug Bom Finangant murben einem hiefigen Etnwohner 15 000 M. wegen Cteuerhinterziehung beichlagnahnt, ebenje einem Cinmehnet aus Rieim-Geneu ans bemjelten Genabe 4000 M. Ein

Cinmohner aus Gebelau, bei bem erft furglich megen unrichtiger Bermögensangabe 120 000 M. nacherhoben marben waten, mußte jest nach
weitere 100 000 M. an Steuern und Strufe bezahlen.

Gin Kriegogefangenenlaget in Bo'nungebanten.

dz. Webern, S. Aug. Das frubere Kriegsgefangenenlager und fpatere Durchgangslager cuf bem Egergierplet bei Giegen murbe von ber Stabi jum Freile von 1 300 000 R. vom Reichoftstes erworben. Die Baraden follen gu Wohnungebauten verwendet merben,

3mel Kinder verschwunden.
fpd. Julda, 6 Aug. Die 11. und ichiprigen Sohne der Familie Diet haben fich am 25 Juli aus dem Elternhause entsent und fich auf eine hamfterreise beneden, von der sie dieber nicht jurufgekehrt find. Bon den belden Jungen sehlt jede Spur.

fpd. Une bem Speffart, 7. Mug. Beim Musheben einer Dunggrube in Dornau fand man einen Meier unter ber Erbaberflache jwei neben-einanbertlegenbe Stelette, bie mahricheinlich ichen lange Jahrgehnie boti gelegen haben.

Sport.

Behnte beutiche Meiftericaftsregatia.

gehnte deutsche Meisterschaftsregatia.

w. Mannbeim, 7. Aus Bei der heutigen 10. deutschen Meisterschaftsregatia, die diesmal, verdunden mit der 38. oberrheinischen Kesatta. in Mannbeim statisand, wurden folgende Meisterschaftseraednisse ersielt:

Bierer ohne Steuer: 1. Kojsdamer Ruderslub 6.3°/s:
2. Berliner Auderslub 6.8°/s: 3. Rudergesellschaft Witing.
Letdaig, 6.20°/s.
2. Auderslub Germania, Tagel (Dr. Reinhold): 3. Mainset Kuderverein (Gremersdorf).
3. wei er ohne Steuer: Muste wegen Kollision aweismal gesahren werden. Bei Miederbolung des Rennens hatte die Handurer Audergesellschaft sich freiwslissig untschaezogen. Es erichienen daber nur Damburger Ruderslub und Audersstub Am Wannies am Start. Beide Baote batten abermals Kollision. Der Breis wurde dem Hamburger Ruderslub stallius Marnholk und Walter, Schilmann) sugeiprochen. Diese Mannischt fuhr auch beim ersten Rennen als erste durchs Ziel, und swar in 6 Mir. 59°/s.

Anter: 1. Berliner Ruderslub Borussa. Berlingskie, und swar in 6 Mir. 59°/s.

Anter: 1. Berliner Ruderslub Borussa. Berlingskie, und swar in 6 Mir. 59°/s.

Anter: 1. Berliner Ruderslub Borussa. Berlingskie, und swar in 6 Mir. 59°/s.

Anter: 1. Berliner Ruderslub Borussa. Berlingskie, und swar in 6 Mir. 59°/s.

Bissettenfahrt bes San 3 B. D. A. Sonntag, ben 21. August, sindet die Stuseitensahrt des Gan 9 B. D. A. Eder 150 Kisometer in sind Ciappen satt Ter Start besindet sid vormittags Siz Ust am Matinger Holl der Gan der Homburger Sizie und Kontager Foll in Hosping der im Genhandbuch dezeichneten Stappen erseigt in Jostein: am Marttplat, in Weilminster: an der Stadyngmeizung nach Eindenn, in Usingen: am Gustaus Just Genne und in Friedderg; am Marttplat, Jader Berein kann mehrere Staletten melden. Me Anderschaus erhölt die Regende Stalette Staletten im Werte von zusaldmang erhölt die Regende Stalette Staletten im Werte von zusaldmang erhölt die Regende Stalette Staletten im Werte von zusaldmang erhölt die Regende Stalette, Holletten im Werte von 200 R. Iede weitere Stasette, die innerhald Do Troz. Zeitzuschaug zur Fahrzeit der Stager durch das Ziel kommen, Lieugngummer und Erdemungsgeichen der Fahrer find die zum 18. August an den Fahrwart lite Strahenzennspart Herrn Emil Wiel in pöhft a. Me-Zeilsheim zu richten.

richten.

* Saumelineschaft im 1. Strohenrennsahren. Rach amtlicher Julemmenkeilung ber gesahrenen Zeiten bei ben 4 Läufen non insgesamt
500 Kilomiber jur Gaumeliterschaft bes Gav 9 B. D. R. ift herr Kanis
vom Bel-Klub Franksurt a. M. mit ber Gesamtsahrzeit von 3t Stunden
12 Min. 44 Set zum Saumelster ertlärt worden herr Stroh von der
Germania Franksurt bendtigte eine um 5 Zef längere Jahreit von
dürfte wohl einzig balbeben, daß eine berartige Gaumeikerschaft von vier
dellen über 500 Kilometer mit nur 8 Setunden Zeitbisseren entschieden

Gerichtsfaal.

20 Todesuriell. Das Schwurgericht in Waldschit verurteilte ben Taglohner Obertag wegen breifagen Worden in Berbindung mit schweren Raub breimal jum Tode, den Konditer Rantner, der mit Chertag gemeinschme Sache gemacht, wegen zweisachen Mordes und schweren Raubes zweimal jum Tode und fünf Jahren Zuchthaus. In den Opsern der weiten Berweiellen gehört auch der Janaffurter Baufbaunte Seinrich Grünwald, der m. 5. August 1920 det den Wasserfallen dei Tridarg non ihnen überfallen und schliehlich durch einen Sitch in die rechte haloseite ermordet worden war. ermorbet morben mar

w. Belledung. Die Straffnmmer in Franfenthal perurteifte ameritaniichen Chemifer Dr. Rathan Banftone aus Chitago megen ver-luchter Beftechung eines Chemifers ber Babiiden Anlin- und Soba-fabrit Lubwigshaften gwede Erlangung non Jabritgeheimniffen zu aber Monaten Gefängnis.

Renes aus aller Welt.

Das erste Eisenbetonschiff. Wie von betelligter Seite mitgeteilt wird, wurde am 3. August auf der Mindener Eisenbeton-Werft. Attien-Gesellschaft, in Minden in Weitenlen das erste, nach einer neuen durch Satenic geschührten Bauweise dieler Werst erbaute Eisenbetonschiff glücklich seinem Eisenente übergeben. Das Schiff, 67 Meter lang. 8,6 Meter breit und 225 Meter Soch, ist das gröbte bisder in Eisenbeton erbaute Binneniciss. Es ist bestimmt für das Staatlige Schlerpamt Dannunger, und nicht, wie dieber ih. Bauweile bleier Werft erbaute Eisenbetonichtif glücklich seinem Eisemente übergeben. Das Schiff. 67 Meter lang. E.6 Meter brit, und 225 Meter soch, ift das gröbte disder in Eliendeton erbaute Biansenichtiff. Es ist bestimmt für das Staatlice Schlerpamt Hannener, und nicht, wie disder üblich, in Holsichalung an Land gegoßen, londern in einem Schminmbod in Sprikbeton bergeitelt Durch Absenken des Schiff entischet und nach Offinen einer Querwand ausgesiaden. Dadurch wird der Beitonichtiffen besonders unangenehme Stavellauf erspart, und das Audoch nach dem Auspunven sofort für den nächlichen Bau verstägene Durch das übertage arbeitende Sprikverfahren und die genaueste Berechnung der ganzen Konstruktion ist der Dauwichelter der Betonichtiffe, das grobe Sewicht, solt gans beleitigt. Das ieht entischlie Schiff hat nur einen Tiesgana von 50 Zentimeter, also nur eirfa 5 Zentimeter mehr als aleichgrobe eilerne Schiffe. Damit ist die zechnische und wirtliche Gleichberechtigung des im Betrlebe viel billigeren Betonichtiffes auch tir die Kinnensläsiffstet erwiesen. Ans Betion bei Kankel wird der menscher Scholzerschaften. Ans Betion bei Kankel wird der menscher Scholzerschaften. Ans Betion bei Kankel wird der kinnensläsifische erwiesen. Ans Betion bei Kankel wird der kinnensläsifische erwiesen. Es werden ihm mehrere Fälle von Kerden gagen das leimende Feden sur Last gelegt. Mehrere den der Scholzers Unionalist dei Frieg. Auf einer Gestichtister ib vorchen gegen das leimende Feden sur Last gelegt. Mehrere no der Scholzers Unionalist vor und Liegt und Kerder and Bertian Braz einer Geschäftische Schieden erregt bler die Errand ber Schweres Unionalist dei Brieg. Auf einer Geschäftiger der Geschäftiger der und Känder das der Geschäftiger der und Känder der Schweres Unionalist der Frodurik Uffred Kraemer aus Bertin. In leiner Begleitung beinn fich der Schwere Schleiben der Kraemer das Bertin. In leiner Begleitung beine fehre Kraemer haben bei lich margens gelang es der Stochbolm untern S. Ausgut gemehre mit ist der eine Kinder Da

farte", die aus den Zeiten des griechtichen Traueriptels zu stammen scheint. Das wertvolle Etlid wird einem Walbingsioner Museum überwiesen werden. Der Ein amerikanischer Bersonendampser gelunken. Der Bersonendampser "Niaska" ist auf der döhe Bureka (Ratistornien) gesunken. Zwei Rettungsboote mit überlebenden wurden von einem hilfe lesstenden Dampser ausgenommen, Es ist noch nicht bekannt wie viele Menschenleben zu berstagen sind. Es besanden lich über 200 Fahrgaste an Bord.

Die Toilette ber Bajuto-Häuptlinge. Bei bem Beluch bes Prinzen Ariur von Connaught im Balutoland fand ein feierlicher Empfang der Häuptlinge statt, und die große Frage, die dabei die schwarzen Derrscher lange Zeit belchältigte, war die der Toilette, in der ste erscheinen sollten, keiner von ihnen erschien in der alten malerischen Tracht ihrer Borsahren, sondern sie batten sich alle mit europäischer Kleidung versehen. Einer zeigte sich in einem draunen Aug mit einem Fiszbut, ein anderer mit einem breitrandigen zug mit einem Fiszbut, ein anderer mit einem breitrandigen su mit einem Fiszbut, ein anderer mit einem breitrandigen so wied und ichwarzen Ivilinder angelegt. Am messten Aussehen zeichoch erregte ein Schwilling, der in ein Baar scharlachtoten Reithosen varadierte. Man erzählt, das die Häuptlinge ihre Mase nach London geschicht batten, um sich ihre Anzüge dort ansertigen zu sassen. anfertigen su laffen.

Handelstell.

Die Lage der Textilindustrie.

Wefferberichts.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

7. August 1921.	7 Uhr 27 morgeds	s Uhr 17 absmis	MILE
Luft- druck red. suffem Meeresspiegel Thermometer (Colsius) Dunstapannung (Millimeter). Belat. Feuchtigkeit (Prosente) Windrichtung Niederschlagen öhe (Millimeter) Höchste Temperatur (Celsius)	53.0 763 1 16.6 19.7 76 8W 2	749.9 189.8 185 12.0 78 N I	101 6 13.4 11.5 68.0
Wasserst	and des		

am 7 August 1921.

Biebrich Pegel: 0.72 m gegen 0.71 m am gestrigen Vermitte Mainz 0.013 0.011 Caub 1.09 1.06

Wettervoraussage für Dienstag, 9. August 1931 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins en Frankfurt a. K. Wolkig, trocken, maßig warm, Nordwestwinde.

1Tube Zahnpasta , 10. 23

(Dr. Bahr's berühmtes Zahnpulver "No. 23" in Pastenfor einzukaufen. In denselben Verkaufsstellen vorrat

Die Abend-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Deuptidriftleiter: & Betifd.

Berentwortlich ihr ben politischen Teil; f. Letifd; ite ben baltungeteil: 3. B.: f. Letijd; für ben intaien und provinzielle sowie Gerachtsden und hanbei: W. Et: für die Unzeigen und Netig. Dornauf, familich in Wiesbaben.
Drud u. Berlag ber E. Sche lien ber g'ichen hofbucheruderei in Wiesb

mbe ber Schriftlettung 15 bis 1 libe

laffen. Fiene Die G Bölfer auf d und fi augebe eriane Bolt nur 1: bamit bas fi

peritet 3 Enfolge Belten 1. ein 2. ein

ein

ein ermer

Co

3 E R

Nas

Ju Su

Bekanntmachung

betr. Bienenguder. Imfer!

Die Zusage vom Zanuar hat sich nicht erfüssen lassen. Die Biebsählung am 1. Zuni, mit der eine Sienenaählung verbunden werden losste, fiel aus. Die Grundlage zu einer Berteilung nach dem neuen Bölkeritande kehlt. Als Ausgleich dat das Reich auf die Bölkersahl von 1919 10 Broz, aufgeschlasen und für diese angenommene Bölkersahl is 15 Bfund gegeben Der Zuschlag von 10 Brozent dest den Bölkerzumachs nicht. Ein Mehr vom Reiche zu ersangen, ilt aber aussichtiges. Zebes überwintert: Bolk tann daher katt der versprochenen 15 Bfund nur 12% Plund bekommen. Die Infer müßen sich damit absinden. Wenn der Zuser mißen sich damit absinden. Wenn der Zuser frei wird, kann das Koblende im freien Sandel sugekauft werden.

Die Perditoerteilung ist im Gange.
Breuhilcher Staatskommissar für Bolksernährung. Im Austrage: Rötger.

Mitd perölfentlicht. Wuguft 1991 F296 Bieobaden, ben 4. August 1991 F296 Der Manistrat. Breisprusungsstelle.

Freibant.

Dienstog, ben 9. Mugust, mornens 7 Uhr: Minderwertiges Ochsenfleisch u 5 Mt ver Bfund, für die Ertennungstarten 781 F282 Fisdt. Schlachte u. Biebhof-Berwaltung.

Mobiliar-Bersteigerung

berm. 9 4 Uhr beginnend (durchgebend obne Baufe) berfteigern wir in unierem Berfteigerungolotale

pufolge Auftrags nachwerzeichnetes febr gut er

ein Birten Chlaftimmer mit Stürigem Spiegel-

ein weißes Rinber. Schlafzimmer mit Gin'agen; ein bochapartes herrengimmer mit Rlublofa: ein practivoller Calon mit Brongebeichlag:

eine meige moberne Ruche;

tein Nusb. Schlaftimmer mit 3t. Spiegelichrant: keiner tommen zum Ausgebot' Teppiche. 1 Bücherichrant 1 Diplomet mit Auflan i Rusd. Damen Schreibtisch, 1 Ausb. Spiegelichrant 1 u. Lürige Aleiderschaufe. Weckbommoder mit Maxmorplatte, vierectige epale, Rieve u. Bauerniliche, Soia, Chaiselongue, einzelm Sellel. 1 fast neue Singer Rähmaichin mit Ainelbist. 6 egale Stüble, Eingere, Dand inchalter, Gervierriche, 2 egale weiße Spiegel 2 Biedermeier Fischle, ca. 10 Blatt A lims, ein Gebelin. 2 Statieleien, Ireppenleiter, Dechbetten und Kilsen Del und andere Liber, mehr egal und einzelne Beiten. 1 weiser a. 1 ihwarzer Küchenberd. Ballomorfenster. I Harte Gart n. mödel Oefen. 1 Eiskarant, Jalousien, eine alte Meistergeine u. lonstige Geigen. Weitweug, Gold-u. Stiberiochen, Schmussiachen, Gas- u. eleftrische Litter, Küchen. und Dausgerate, Kolfer, Schließtorb u. viels dier nicht genanntes ein Rubb. Schlafrimmer mit 3t. Spiegelichrant:

Adolf Messer

Carl Rannenberg jr.

3 Stiftstraße 3 Telephon 3741

11.7

15 4

T.

Befichtigung su feber Beit. Gröhtes und pornehmites Lofal am Blate.

Reisen Sie nicht ab

ohne Ihr Gepäck zu versichern.

Je Mk. 1000.— von Mk. 3.— Prämie an

Born & Schottenfels, Nassauer Hof. Telephon 680 u. 690.

Reflame-Angebot

über In fcmere, fehlerfreie Emaille.

*sontopfe	1 10	18	20	22	24	20 cm
ale ale	8.80	10.50	14.50	16.50	19.50	23.00
Chaffein .	4.80	4.80	5.30	5.75	6.50	7.60
Hertellel		27.00	30.00	35.00	40.00	45.00
Salaticiher					18.50	21.00
Matrager			21.00	17.00	18.50	11,50
Racht	täpfe	11.80	Gifen	träger	9.00	
2urch	diage !	11.50	Bouil	lonfieb	c 14.00	
Rogriftenti	pfe, R	afferolle	n, Dille	htöpfe,	Baid	beden
	The second second	The second second	The second second	Charles, C. T.	The second second	

Julius Mollath, Che Micheloberg.

Abrighet Reparaturen, Summiber., alle Erfahteile

wiesvavener Lagvian.

Mittwoch, den 10. Auguft ds. 3s., abends 8 Uhr, Lygeum Bofeplat

"Bufammenichlug in ber Mieterbewegung". "Reue Mieterfragen". Tagesorbnung: "Bobenreform und Wohnungewefen".

Mitgliebsausweife find vorzuzeigen.

Beitrage werben am Saaleingang angenommen.

Gafte fonnen eingeführt werben.

Der Borftand. 3. A .: Lange.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Wegen Abreise schönes erstklassiges

besichtigen: Garage International Adolf-

Vulnopast gebraucht man imt bestem Erfolg bei Wundsein, offenen Füßen, Brand-wunden, Krampfadern und Hämorrhoiden. Alleinverkauf: 706

Schützenhof-Apotheke, Langgassell.

in langen friedensjahren bewährt. os. Müller, Selfenfabrik, Limburg a.L Vertreter:

Wiesbaden Bulowstraße 11.

3illi's Heidelbeerwein

bas befte Mittel gegen Eintarmut, Magenleiben, Anhr etc. jowie glausheiler

Apfelwein Groß. und Rleinvertauf. 30h. 3ill, Obstweine Telephon 4942.

Rene Rohrstühle nute Arbeit, poliert 62, unpoliert 52 Mt.
Klarentbaler Strabe 4, Oftermann, Geripunde

verfendet Drogerie Bade, Tounusitrage 5.

Kleinkunst-Bühne

Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm!

Gastspiel!

Jean Moreau

Hanna Fritze: Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Hans Schnitzer.

Gastspiel: Gustav Jacoby.

ODEON

Kirchgasse 18.

Prof. Missens selts, Tod. Sensations-, Detektiv-und Wildwest - Drama n 4 Akten mit Victor Janson als "Aben-teurer Castro".

Das letzte Abenteuer der schönen Kathlyn: Der Goldschatz in d. Höhle d. Vulkans Schauspiel in 6 Akten.

Mittwoch, ben 10. August 1921, abenbe 1',8 Uhr, in bie Bujammentunft ber freien Bafferf ortvereinigung Biesbaben im Reftaurant Gneisenauftr, Ode Befteno-trafe. Der Borftand. ftraffe.



Markistraße 34, II. Etage. Prima Flashenweine u. Bolsliköre.

Wein im Glas.

Gemütliche Aufenthaltsräume, Geöffnet ab 7 Uhr abends.

Abends 71/, Uhr Abends 71/, Uhr:

Das Haus der vornehmen Welf.

Mittwoch, den 10. August 1921 ab 8 Uhr abends im Kurgarten:

Gartenfest.

8-10 Uhr: Konzert. Etwa 9 Uhr:

reuerwerk.

Eintrittskarte für Nicht-Abonnenten: 12 Mk. Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtax-karteninhaber: 6 Mk., mit der Abonnements-oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. F239

Abonnements- und Kurtaxkarten berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kur-gartens nur bis 6 Uhr nachmittags. Bei ungeeigneter Witterung, 8 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtische Kurverwaltung.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Reinhold Schunzel, Maria Orska, Jadjah Gezza

Die letzte Stunde.

5 sensationelle Gerichtsverhandlungen, Die Kronjuwelen des

Herzogs von Rochester. Drama in 5 Akten. — In den Hauptrollen: Ria Jende, Johannes Riemann.

Kirchmasse 72.

:: Telephon 6137.

Steiliger Sensations-Zyklus:

Der Reiter ohne Kopf

Abenteurerfilm in 6 Riesenakten. Fabelhafte Sensationen. :: Lustiges Beiprogramm.

Spielzeit: 3-101/2 Uhr. Ab 13. August: III. Tell: Harry Piels schwerster Sieg.

- Monopol - Theater -Erst-Aufführung des gr. Wiener Kunstfilms:

Der lebende Leichnam Soziales Drama in 5 Akten. Lustiges Beiprogramm in 3 Akten. Spielzeit: 3-101/2, Uhr.

Jeden Mittwoch abends von 8-11 Uhr Moderner Tanzabend

auf der Neuen Adolfshöhe bei Herrn Meuchner. Anton Deller, Tanzlehrer.

Stadt Schwalbach Schwalbacher Strafe 75.

Nur für Wiederverkäufer! Schweineschmalz (50 Pfund-Kisten) Vollemilde, steril ungez, konders, gezuckert

außerst preiswert neu eingetroffen. Grammophon: Reparaturen, Blatten, alle Schlager. | Auberst preiswert neu eingetroffen. | Telephon 5838. | Kurt Wolff. | Moritzstraße 66.

Flora-Palast

Stiftstr. 18

Stiftsstr. 18

Palais de Danse

Jimmys g Jazz-Band! g

Flaschenweine ab Mk. 10.-Schaumweine ab Mk. 65.-



Habe mich nach mehrjahriger, fachärztlicher Ausbildung (u. a. Städt. Krankenhaus Wiesbaden, zuleizt Privat-Frauenklinik Prof. P. Strassmann, Berlin) niedergelassen als

Schiersteiner Str. 10 (Am Kaiser-Friedr.-Ring)

Sprechzeit: 11—12 und 3—4. :: Telephon 1780. Zu sämtlichen Kassen zugelassen. Managaran m

Verreist:

Dr. H. Wicke.

Vertreter: San.-Rat Dr. Biermer Withelmstraße 30.

Don der Reise zurück

Privat-Unterricht (Meisterkursus) wieder auf.

Tonkünstler rr. ID. Keitel

Gr. Burgstraße 7. *********************

Gesangunterricht lecons de chant

Frau Gussy Aloff Gesangsmeisterin

ausgeb. v. ersten deutsch. Gesangsforschern:
Kammersänger Scheidemanset, Dresden
und Dr. med. Reinecke, Leipzig, lehrt nach
der neuesten Methode auf dem kürsesten
Wege vollkommene Tonbildung. — 17jähr.
Praxis. — Spesial.: spielend leichte Höhe,
mühelose Tongebung bei größter Fülle,
Stimmenumfang bis zu 3 Oktaven. Glänz.
Zeugnisse. — Sprechst. wochent. 12—1 Uhr.

herren-Sohlen Mart 30 .-Damen: Sohlen Mart 24.-

^{กักสภาคกกับ ถากกาก การเกิดกากการการกายกล ศ<u>ติ</u>}

Unfertigung nach Mag. Boriduben, Abanbern, alles aus beftem Reruleber Sachmännifche Bebienung.

Schuh-Reparatur, Mauergaffe 12.



Nadibar

wo haben Sie denn Ihre Uhr reparieren lassen? bei

Uhrmacher Wolf Friedrichstraße 43.

Daselbst kaufen Sie ge-brauchte Uhren gut u. billig.

Walthorius Hienfong-Essenz (Destillat) 18 Fl. 25 Mk., So'Fl 60 Mk. franko. In Apoth., Drog., p. Sonat dir. v. Laboratorium E. Walther, Halles. S. Trotha 231

empfiehlt täglich frisch gekeltert die 6hstweinkelterei Fritz Henrich Blucher-Telephon 1914. - Billigste Bezugsquelle für Wirte.

10105, Leinen- und Madras Garnituren, Arctonne, Sanbiucher, hemben ufw.
Julius Callmann, Schierfteiner Strafe 1, 2.

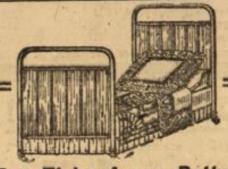
Der große

Edelmetall-Ankauf,

der sich auf 8 Propaganda-Tage erstreckt, kann umständehalber nicht, wie bekannigegeben, im Hoiel "Einhorn 66 staffinden, der Firma

GROSSHUT

Wagemannstraße 27, Part. u. 1. Stock



Der Einkauf von Betten ist Vertrauenssache! Stahlrohr-Bettstellen

mit Patent-Matratzen von Mk. 236 .- an. Hundertfache Auswahl.

Matratzen, beste Stoffe, bestes Material, sehr preiswert. Besichtigung erbeten.

Betten-Spezialhaus Buchdah Wicebaden, Bärenstraße 4.

Unnahme u. Inferat. Unnoncen-Expedition alle Beitung. &. Giet. Mheinfer. 27 (Sauptp.



Rinderwagen Reparaturen. Gummireifen alle Groß

elien günstige Gelegenheit zu sieherer, dauerne hochrentierender industrieller Kapitalsanlage i An Fabrikation überali begehrten, hochwertigen

neuen Exportarfikels, können In- und Auslander mit insgesamt 2 Millionen Mark sich beteiligen. Es handelt sich um ein bewährtes Halbfabrikat der Baustoffbranche, das in Deutschland billig hergestellt und über die ganze Welt versandt werden kann. Nur Selbst-reflektanten belieben ihre Anschrift u. F. 849 bei dem Tagbl.-Verl. anzugeben. Diskretion gesichert,

Verlaufen Sie nicht

ihre Gold. Gilber., Blatin . Gegenftanbe in jeber Form, Ringe, Retten, Beftede, gold. Uhren, Gervice, alte Gebiffe, einzel.

Bener Sie mein Dochftgebot gebort haben.

M. Ebbe, Morifftraße 40.

Ausmartige Senbungen werben postwendend erledigt. Muf Bunich perfonlichen Befuch.

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Pokale, Aufsätze, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Pfandscheine kauft zu hohen Preisen

Geizhals, Webergasse 14.

Gebrüder Hamburg, Mainz Großhandlung in Wollwaren,

Wir suchen branchekundigen

Lagerist 11 Lageristin

Gabread (Dirtopp) 100 Mt ju pt. Solland, Cedanitratie 5.

Badhans Spiegel Rrangplay 10, per Eigene Thermalquelle. Groß, luft. Babehand. 10 baber Mt. 26.— einschließlich Trinffus und Einzel-Aucheraum. ftets auf Lager, Brit Darmftadt, Frantenitt. 25. Zel. 2558.

Ratur-Rüchen

grobe bodhmod. Muitec, rund gebaut, su ungeabni bill. Greis. Klarenthaler Strake 4.

Bin zur Kassenpraxis zugelassen.

Facharzt für innere und Kinderkrankheiten. And. Ringkirche 4 Fernruf 1586 u. 6506.

Zurückgekehrt Sanitätsrat

Klopstockstraße 6.

Von der Reise zurück: San.-Rat Dr. Heß

Wilhelmstraße 16. der Reise zurück

Zahnarzt.

Von der Reise zurück: Gr. Burgstr. 14, L. Tel. 6584. Blau u. far. Anzugitoffe famie ichmarten Rollims ftoff preiswert abzugeben Revoltrate 18, 1.

Stukflügel

dwats, gans wenig vert, pielt, wie neu, su vert, Biano fann in Taulch ge-nommen werden, Schoel, Ichnittake 34. Tel, 1993.

2 herrichaftl.

Speifezimmet eid., fastantenbraun geb., Prachift., jowie 2 Serren-simmer, bochaparte Mo-belle, welt unter Preis au verfaufen, Rosentranz, Blücherplat 3.

abag - pol. mit Glas form, u. In Einlagen

Herrschaftliche mod., buntel-eich, Speile almmereinr., Friebenammere, au vert. Selenen frage 15, 1 fints. Sclenen-Brima Bett 650 Mf. mit Aleilia. Kavol-Mair. Liwan 475 Kom., Nacht-tilch. Zubede m. Kill. su perf. Selland, Gedanltr. b Diwan mit Umbau

Ditoni iiil Amouil
1. u. 2tür. Rieibericht..
Kückenickranf, 2 Betten
nit Daarein agen Walchlom. Nachtiiche, Gerito,
Tische, Stüble, Hertito,
Tische, Stüble, Hebers
betten Evlegel ulw. 3u
vort. Boael, Franteairabe ih. 1. Etans.
Echon, II. Kasenickranf,
1.80 boch, Hohr, Gbilippi,
2500 Mf. E. Kannenbetg. Oranienitraße 12.

Rinder-Alapowagen, gut erh. su of Connens bern Abolfittage 5. 2 t

Abbruch Rellerstraße 25 find Biegel, Badfteine, Baus und Brennbott ab-augeben Abolf Trofter, Eftpiffer Strobe 17.

20 Getaftolelen u. einige Stangen gu of. Off. mögl. mit Breis, u. B. 850 Taabl. Berlag.

Weinfässchen Korbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beeren-weine, Eimer von 2.75 Mk. an verkauft

Saucr, Göbenstr. 16. Fernrut 5971

Rehrichibulien Gimer für Bebenomittel. Ginmachtaller. Rorbitald. verlaufe-taufe Beinflaid.. :/.. Literfruge jebes Quantum, Saner, Gobenftrabe 18. Leib. u. Bettwaiche n. Gardinen gegen gits Resablung zu touten gil Klanoner, Weitkraße 20. Telephon 6085.

Mandoline, Gitarre Bielinen, low, alle Dunt. Inftrum. tauft Ceibel, Jahnstrobe 34. Tel 3263.

möbel aller urt tauft Grobaifded, Dell-munbftrabe 58. Bart.

Romplette Bohnungs e Einrichtung. auch Einzelmöbel. iowie Klavier gefucht. Offerten unter 3. 820 an ben Tagbl.Berlag.

Hubbaum-Schreibfifc mit Auffas, 1 Rabrifa, 1 Gluriollette, 1 ovaler Spiegel zu faufen gejucht. Dif. u. G. 848 Tagbl. 201. Raufe gebrauchte

Fahrräder mit u. obne Bet. Schmibt, Gneifenauftraße 1. Bu faufen gefucht gebn.

Mäddhen: Jahrrad. Offerten unter 5. 838 an

mabag vol. mit Glas, Marm. 11. Ia Einlagen, cles. Friedensard. fern. 2 gleiche neue Betten, mod., Nahaa. mit vall. Rachtilanen, Toll. und Spiegelicher. (a. eins. abspeeden). Rusbaum. 1. Mgb. Wohnzim Salon, ichones Nubb. Bülett mit den Ginsel u. Bolltermobel lehr zit erb., billight su vertaufen.

Misbel Schreinerei K. Grandner, Molerlinge 3. Tel. 3346.

Molerlinge 3. Tel. 3346. 25-80 Mir., su f sel. Eafe Drient. Unter ben Eichen.

Wein-, Rognatund Upfelmeinfäffer bis 350 Liter, au faufen relucht. Beter, Dermann-itrage 17. 1. Tel. 2447. Mile Gorten

Literflaschen lauft und holt ab.
Sipper Oranienkt. 23.
Teleohon 3471.
Sändler Vorancaureile.
Billa in Goulenbeim.
wonderd. Lage, 6 31m.,
2 Kidd. ulw., Garten u.
Obithäume für 108 Mille
su vert. Allein Beauftr.
Deinr. Lens. Mains.
Zeidnisstraße 30. F 168

Suche Geschällshaus
für Lebenomittel mit
30 000 Mt. Ansablung.
Maftet verb. F160
Seine. Bens. Mains.
Leibnisitahe

Wohnungen in Münden erhalten Sie burch

3 Zimmer, 10 Mille Mas, Brontt. Comibt, Münden Sindenburgfir, 21. Fo Elegante

Wohnung Schlaf, und Mobnaimmer mit Bad, in Benfion ober Brivatbaus von gebift, junger Dome Diff, u. T. 839 Tanblen

Laden

gergütung. Off. u. 8. 331 on den Tanbl. Berlag.

Wohn. Tauja Gegen eine in Coln ab-ugebende Wohnung, in buftem Biertel, mit Bad, weebende Wohnung, in bestem Blettel, mit Bad, wird eine ebensolde in Wiesebaden gesucht, wenn mönlich losort, bateltens am 1. Sept. 1921. Off. u. M. 4259 an Zeit. Bette. Ereff, Maln. Gauft. 48. Bum erften Dale bier, nue furse Beit,

Fran Cona v. Kollapp Sprechit. v. 9-7 abenda. Al. Langa 4. Dol I. E. G. glidwilde m. anpenommen. Möcim ftrofe 101. 1. Einge t. la

Fu

per

In 2

Gart

Rel

SO

werde

Spe

Mer libern, bie fotortige feiner Damenwaiche Mun, Bemmer, Leberb. 3

Tennispartnerin eb. Bartnet. Buidriffen u. G. 836 Tanbi.-Berlan

Tiicht, Regelaufieber für bauernb gejucht. Englbau Germania, Delenenstraße 27.

Strandb. Echlerstein.
Satte ben Dut nicht an
ber Garberobe abacgeben,
sondern auf dem Mojorbeot liegen lassen; nehme
hiermit alles zurid.
Abeinemann,
Näderstr, 40.

Gine golbene Urmbanduhr

retloren. Gegen Belohn.
nhaugeben bei Inwelter
Kihn, Lanagaste ig.
Alfbelfer verlog
Samstag Platter, Grade
Nod u. Weste. Geg. Belohn.
Römerberg 3. B. J.
Metichen
m. Anhänger (Engelden)
verloren. Gegen Belohn.
absug. Kelleritrake is. L.
Sonntag ghend in eines Sonntag abend an einet Bant, obere Mithelmit.

Damenschirm stehen geblieben. Im Rudgabe geen aute Beibnnung wird gebeten. Effenbogengaste 11. Im Breitag früh b Ubr ber lor Juhrmann einen gesten. Dirighters von Frantlurfer Frank. Ichlachte Mieberbt. Erhält guie Belohnung Abaus diantsurter Eiraße. 102.

Biniderhindin
iragend, abb. getommen
Richerbring, Gelobrung
Gliviller Strake 3.
Sund (Mirebaleterriet)
innselgut, in Sonnenbern
Moolitirake b. 2 t.

Bugelaufen Dobermann Gneilenau firabe 24, Laden,

Bankdireftor 2 füt. Elsiatali gut erk. 2 egale fampt.
Betten Waichlow. Nachtische 18.

36 lucke in Mains.
Petbnisktake 30.

36 lucke in Mains.
Petmnen su lernen.
Bermodeen aweds beine dernen su lernen.
Bermodeen aweds beine fleineres Gaftbaus. Wall.
banbleiterwagen.

Beine Beine. Beine. Beine.

Beine Bene.

Beine Bene.

Steine Bene.

Mo

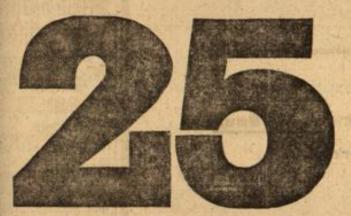
Speis

Möbe

Seidenhaus Marchand

Langgasse 42

Nur diese Woche



Rabatt

auf sämtliche Decken, Kissen und Lampenschirmtücher.

la Bernftein: Kukbodenlad

per Rilo Mart 14.50 In Leinölfarbe, ftaub. frei, Fugbodenöl offeriert

Farben-, Del- u. Fett-Industrie Scharnhorststr. 4,T.3749

Die Verlobung ihrer Kinder Jenny und Ernst zeigen hiermit an

> Leopold Blumenthal und Frau Paula, geb. Goldstein Louis Hochheimer und Frau Eugenie, geb. Frankenberg.

Wiesbaden, August 1921.

Jenny Blumenthal **Ernst Hochheimer**

Verlobte

Wiesbaden.

Hameln,

Reparaturen, Aenderungen, Modernisierung. sowie Neuanfertigungen

von Pelzen werden gut und preiswert ausgeführt von

Kürschnerei Brandis

39, I Langgasse 39, I.

Handgeschnitzte Flämische

п

THE REAL PROPERTY.

naw

or

Speise- und Herrenzimmer überraschend preiswert.

> Alleinverkauf berühmter Spezialfabrik

Oranienstraße 6.

Moderne Rücheneinrichtungen

Speise-, Herrn- u. Schlafzimmer (pr. Arbeit) Möbelfabrikation m. Maschinenbetrieb

K. Velte, Göbenstraße 3.

Berren: Sohlen 30 Mt. Damen : Sohlen 24 Mt.

lange Saltbarfeit meiner Sohlen. Brima Arbeit, garantiert erfte Qualität Rernleber.

Schuhmacherei Simon Romerberg 39, 1. Stod, Ede Roberstraße.

Brima Weizenmeh im freien Berlauf empfiehlt herrnmühle, am Marit.

Haut- und Blasenleiden mikroskopische Harn-Blutuntersuchung.

Urologisches Institut Wieshaden Marktstr. 6, I. 10-12, 4-6, Sonntag 10-12. Die Geburt eines

Sohnes

zeigen an

Rechtsanwalt D. Sperling und Frau Hilda, geb. Glaeser.

Wiesbaden, 8. August 1921.



udsessei

in bestem Rindleder, Cord und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik felner Sitzmöbel Berg & Co., Bismarekring 19

modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

jetzt: Luisenstr. 25, gegenüb, Flack d. Realgymnasium. Telep on 747.



Bott bem Allmachtigen hat es gefallen, unfre liebe, brave Tochter

nach langem, ichwerem Leiben, geftartt burch ben öfteren Empfang ber bl. Saframente, im blubenden Alter von 21 Jahren gu fich gu nehmen.

> Im Namen ber trauernben hinterbliebenen :

Michael Schmidt

Biesbaden, ben 8. Auguft 1921. Schulberg 19.

Beerbigung Dienstag, ben 9. August, nachmittage 31/4 Uhr. Seilige Meffe Dienstag morgen 710 Uhr Maris Diffirche.

Statt besonderer Anzelge.

Am gestrigen Sonntag verschied unerwartet mein lieber Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn und Bruder

Herr Hugo Wolf

Für die tieftrauernde Familie: Alice Wolf, geb. Heymann.

Wiesbaden (Nikolasstr. 26), 8. August 1921.

Beerdigung: Dienstag, 9. August, vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle des Friedhofes der altisrealitischen Gemeinde aus. Blumen- und Beileidabesuche dankend verbeten.

Am 7. August verschied unerwartet im 47. Lebensjahre mein Teilhaber

Herr Hugo Wolf.

Ich verliere durch den Heimgang des ausgezeichneten Menschen einen unermüdlichen Mitarbeiter und einen edlen, zuverlässigen Freund.

Siegmund Heymann in Firma Heinrich Werner,

Kupfermühle. Wiesbaden, 8. August 1921.

Todes-Anzeige.

Am 2. August, vormittags 71/2 Uhr, verschied nach kurzer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Gerichtsvollzieher a. D.

Julius Schröder

im fast vollendeten 73. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Adolf Schröder.

Wiesbaden, den 6. August 1921.

Die Einascherung fand am 5. Aug. morgens 81/2 Uhr, in aller Stille statt.

Statt besonderer Anzeige.

Am 2. August verschied sanft unsere einzige, geliebte Tochter, unsere Rebe Richte und Cousine F197

im Allter von faft 19 Jahren.

In tiefer Trauer: 29. A. hoffmann n. Fran Eisa, geb. Baad Thionville (Diebenhofen), Av. Merlin 12 Pfarrer Moser n. Familie, Ibstein Familie Paac, Cassel.

Die Beerdigung fand in Ibft ein ftatt: Sonntag, ben 7. Aug., nach-mittags 5:/2 Uhr von ber Leichenhalle bes ftabt. Krantenhauses aus.

Für die zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem Hinscheiden des

Herm Rudolph Knippenberg

sagt herzlichen Dank

M. Teichgräber Neudorfer Straße 2.

Wiesbaden, August 1921.

Far die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an bem uns fo ichwer betroffenen Berlufte unferer lieben, guten, unber-

Elisabeth

fprechen wir allen auf biefem Wege unferen herzinnigften Dant aus. Befonberen Dant noch herrn Bfarrer Dery fur bie troftreichen Grabesworte.

3m Ramen aller tieftrauernben Binterbliebenen:

Carl Lang.

Biesbaben, ben 8. Muguft 1921. Bleichstraße 36.

Rheinische Leinen-Compagnie

Dannemann & Sohn

Friedrichstraße 40 Eckhaus der Kirchgasse (zwischen Nietschmann und Möbelausstattungshaus Herz).

M. Dannemann früher langjähriger Disponent i. H. Nassaulsche Leinen-Industrie J. M. Baum

in "direkter" Verbindung mit den altgewohnten Lieferwerken.

Reine Spezialität: Leinen, Weißwaren u. Wäsche

Engros- und Einzel-Vertrieb. Stückweise beim Bezug größerer Stoffmengen.

Preis-Liste

Weiße Wäschestoffe

Hemdentuch, ca. 80 cm br., feinfadig,	ď.	Mtr.	A	8.75
Renforcé, ca. 80 cm br., feinfadig	d.	Mtr.	A	10.75
Madapolam, ca. 80 cm br., Ia Qualitat,	d.	Mtr.	A	12.70
Madapolam, ca 80 cm br., feinfad	d.	Mtr.	K	14.70
Wäsche-Perkal, ca. 80 cm br., feinfad.,	d.	Mtr.	A.	16.70
Mako-Batist, ca. 80 cm br	d.	Mtr.	K	16.75
Mako-Batist "Extra", ca. 80 cm br.,	d.	Mtr.	K	18.75

Farbige Wäschestoffe

Farb. Hemden-Perkal, ca. 80 cm br., d. Mtr. & 12.50 Ia Zephir, ca. 80 cm br., feinfarb. . . d. Mtr. & 16.75

Spezialstoffe für Bettwäsche

Bettuchstoff, bmwl., ca. 160 cm br. . d. Mtr. & 24.60
Bettuch-Madapolam, ca. 160 cm br., d. Mtr. & 28.90
Bett-Chiffon, ca. 160 cm br., hochgebl., d. Mtr. & 33.75
Haustuch, ca. 160 cm br., hochgrima, d. Mtr. & 28.45
Bettuchhalbleinen, ca. 150 cm br. . d. Mtr. & 31.90
Bettuchhalbleinen, pr., ca. 160 cm br., d. Mtr. & 33.75
Bielef. Bettuch-Reinlein., ca. 160 br., d. Mtr. & 48.50

Plumeaustoffe, Bettdamaste

Plumeauchiffor	n, ca./130 cm	br., feinfad., d. Mtr.	£ 27.50
Bettdamast, ca.	130 cm br.,	Blumenmuster	A 28.75
Bettdamast, Ia,	ca. 130 cm	br., versch. Must.,	₩ 36.75
Bettdamast, Ia,	ca. 160 cm	br., versch. Must.,	# 48.75

Fertige Bettwäsche

Glatte Kissenbezüge, ca. 80/80 cm gr	s.	18.90
Kissenbezüge m. Hohlsaum od. f. Stickerei .	A	38.75
Bettücher, la Haustuch, ca. 160/240 cm gr	A	69.00
Bettücher, Is Madapolam, ca. 160/240 cm gr.,	4	70.90
Bettücher, halbleinen, ca. 160/240 cm gr	K	82.00
Bettücher, reinleinene, ca. 160/240 cm gr	*	138.00
Oberbettücher m. Hohlsaum u. Stickerei	*	138.00

Handtuchstoffe

Grau	Gerstenkorn, ca. 40 cm br d. Mtr. # 6.75	
Weiß	Gerstenkorn, ca. 45 cm br d. Mtr. # 8.75	1
Weiß	Drellhandt., ca. 45 cm br d. Mtr. # 10.75	
Weiß	Drellhandt., ca. 50 cm. br d. Mtr. & 12.50	1

Küchentücher, Wischtücher

Küchenhandtücher, grau, ges., geb	d. St.	*	6.95
Wischtücher, weißret, 60 cm lang	d. St.		5.20
Gläsertücher, ca. 60/60 cm, rotk	d. St.	*	7.75
Ia Geschirrtücher, ca. 60/60 cm, rot □	d. St.		8.00
Staubtücher, Silbertücher, lederf	d. St.		2.90

Zimmer-Handtücher

	The state of the s	STATE OF THE PARTY		
Halblein.	Drellhandt.,	ca. 45/100 cm	, ges., geb., A	10.75
Halblein.	Drellhandt.,	ca. 55/100 cm	, ges., geb., J	13.75
Gerstenk	ornhandt., ca	. 50/100 cm,	ges., geb.,	13.75
Reinlein.	Gerstenk., ca	. 50/100 cm.	ges., geb., A	23.40

Bade-Wäsche

Frottierhandtücher, prima Krauselstoff	£ 14.90
Kinder-Badetuch, ca. 100/100 cm Stuck	A 37.50
Badelaken, ca. 125 160 cm Stuck	A 93.20
Badelaken, ca. 140/180 cm Stock	A127.50
Badelaken, ca. 160/200 cm Stock	A149.

Tischwäsche

Halbleinen-Servietten, ca. 60/60 cm, d. St. & 9.75
Halbleinen-Tischt., 130/130 cm, für 4 Pers., ges. & 48.75
Halbleinen-Tischt., 130/150 cm, für 6 Pers., ges., # 56.25
Halbleinen-Tischt., 130/225 cm, für 8 Pers., ges., # 84.35
Damast-Tischt., 160/340 cm, für 12 Pers., ges. # 165.00
Damast-Servietten, ca. 60/60 cm, ges
Tee-Gedeck m. 6 Servietten, m. frb. Kt
Tischzeug, buntgewebt, 125 cm br 49.75

Man wolle sich über die Eigenschaften der Spezial-Leinen- und Wäschestoffe und über die Art der Bedienung unterrichten.

Rorbreparaturen Stubillechten, sowie Mah arbeit wird aut be lorgt. Rorbslechterei Dits Lebmann, Vlauergalle 12

beste Beweis

neiner auten Qualitäten 2. nur reeller Bedienung jegt darin, dan mein Kundentrets tägl. größer

Metall-Bettstellen Holz-Bettstellen

Die

Lini

gena

audi

herg

mare

wart ber

fang

Bwei

menn

die Rach

mie Einfo

aber

awild

ment

noch nicht

suleg

amti Etelli

begre

irage Gang bes 9 Majt Die 9

Linke

2

Beini

Mitte leine

in größter Auswahl, in alen Harben und From. ichönbeiten 190. 225, 255, 285, 350, 490, 550 KR. Pat.-Rahm. 120, 140, Bat.-Rahm. 165, 175 KR. Beegt.-Matt., Prima 140, 185, 260, 35), 450 KR. Boll-Matt. 470, 490 KR. Rapol- U. Rohh.-Matt. 670, 860, 050, 1150 KR. Decidetten 260, 320, 450, Decidetten 520 KR.

fiffen 95, 1:0, 160 ml Ganz besond.

preiswert empfehle ich meine Solajim. U. Allhen su horrend niedr Breifen. Möbel, und Betten-ham

Bauer Bellripftraße 51.

Editer Weinbrand

n hochfeiner Qualitat

| Siepn | 1/2 Fl. 24 A
| 1/3 Fl. 44 A
| 1/4 Fl. 26 A
| 2/4 Fl. 26 A
| 1/4 Fl. 28 A
| 3/4 Fl. 28 A
| 1/4 Fl. 28 A
| 1/4 Fl. 28 A

Weinbrand

Verschniff

1/2, Flasche 22 A

1/4, Flasche 39.50 A

Progerie Alexi

Michelsberg 9. Tel, 652.

Snorm billig! Solange Vorrat:

Volireis Pfd. 3.25 Ia gebr. Kaffee Pfund 20.

Souchong-Tee Pfund 25.50 Himbeersaft, garant

rein, la Qualitat, Pfund 9.— Corned beef, im Ausschnitt, Pfd. 8.—

Wiener Würstchen Dose 12-14 Stück in halt 6.50

E. Hillert,

Kirchgasse 51 jund Filiale 776 Ecke Wörth- und Jahnstr.

